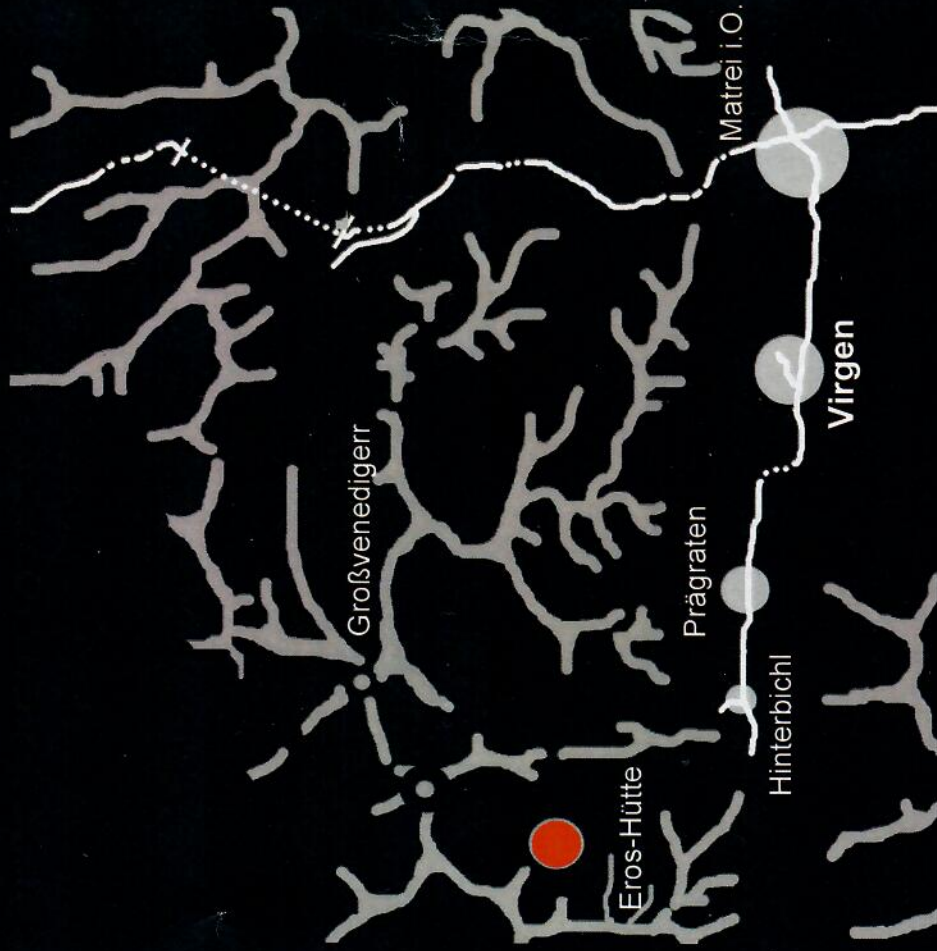


# Gebietsübersicht



# Kletterführer Essener-Rostocker-Hütte V.11

Oliver Wolter KLETTERFÜHRER ESSENER-ROSTOCKER-HÜTTE V.11

Oliver Wolter



*Der gebildete Mensch macht die Natur zu  
seinem Freund,  
und ehrt ihre Freyheit, indem er bloß ihre  
Willkür zügelt.  
(Friedrich Schiller)*

Oliver Wolter

Kletterführer

## Essener-Rostocker-Hütte

V.11



Für die gewährte Unterstützung gilt  
mein besonderer Dank:

der **Agrargemeinschaft  
Obermauern** für die Erlaubnis die  
Felsen dem Klettersport zuführen zu  
können,

**Heinz Rinus** für die Vertretung  
meiner Idee innerhalb und außerhalb  
der Sektion Essen, vor allem  
gegenüber den Bedenkenträgern,

**Daniel Hartz** und **Dietmar  
Mouwens** als unermüdlicher  
Bohrtrupp, ohne die Routen  
wetterbedingt „abernten“ zu können,

**Torsten Bsdurek** für seine  
Erschließungsarbeit, dem  
anschließenden Akkordklettern und  
die Organisation,

**Jörg Bsdurek** und **Dieter Soyk** als  
„Brückenbaukolonne“.  
Jörg zudem für freie Kost und Logis,  
was nicht bei jedem Pächter  
selbstverständlich ist,

ein namentlich nicht bekannter  
Spender der Sektion Essen,

den Firmen **Austrialpin**, **Raveltik**,  
**Lanex** und **von Ohle** für das  
Entgegenkommen bei den günstigen  
Konditionen

und natürlich **mir!**





die Eros-Hütte vor beeindruckender Kulisse

Die Beschreibung aller Wege erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Der Verfasser übernimmt jedoch für seine Angaben keine Gewähr. Die Benutzung der vorliegenden Informationen geschieht auf eigene Gefahr.

Anmerkungen zu den Schwierigkeitsbewertungen, zu Absicherungen oder eventuellen Neutouren können zur Einpflege per Mail an nachstehende Adresse gerichtet werden:  
oliver.wolter@gmx.de

© bei Oliver Wolter

Alle Rechte, auch auszugsweise, vorbehalten.  
Die Vielfältigkeit, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.  
Der Download und Kopien dieses Kletterführers sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Entree .....	1
Danksagung .....	2
Nutzung .....	3

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	4
Vorwort .....	5
Spot-Übersicht .....	6
Die Essener-Rostocker-Hütte .....	7
Zugang .....	8
Informationen .....	9
Gebietsinformationen .....	11

**Gebietsübersicht**

<b>Klettern:</b>	
Hüttenwand .....	13
Ranacher Bichl .....	21
Rostocker Felsen .....	23
Gletscherschliff .....	29
<b>Bouldern:</b>	
Blockmeer .....	37
<b>Klettersteige:</b>	
Wilde Wasser .....	41
Türl .....	43

„Das unentdeckte Land“ .....	45
------------------------------	----

„Klettern rund um die Essener-Rostocker-Hütte? Da gibt es nichts. Alles Bruch.“ So oder ähnlich klangen die Auskünfte langjähriger Osttiroler der Sektion Essen. Schließlich gelangte die hiesige Region doch als Eldorado für Hoch-, Ski- und Hüttenourengeher zu ihrem Ruf.

Ein für mich als damaliges Sektionsmitglied unfaßbarer Zustand, Alpen ohne Klettern, wo zusammen mit Kletterkumpeln ich selbst im Ruhrgebiet Einiges erschließen konnte. Nach einiger Recherche zeichnete sich jedoch ab, daß im Umfeld der Essener-Rostocker-Hütte die Venediger Bergführer mit dem Klettersteig am Türml (2001) und dem „Wilde Wasser“-Steig, einigen Kletterrouten an Felsen unterhalb des Rostocker Ecks sowie unterhalb der Hütte bereits erstes Kletterbares erschlossen hatten.

2003 ging es daher zur groben Erkundung des Geländes um die Essener-Rostocker-Hütte. Wenn schon keine alpinen Mehrseillängenrouten, so gehören Klettergärten und Boulderparcours doch mittlerweile zum Standard einer attraktiven Hütte. Mehrere Felswände in einem Umkreis von 30 Gehminuten fielen dabei ins Auge, und auch die Felsqualität entsprach nicht im Geringsten der erwähnten Bemerkung am Anfang, sondern konnte durchaus begeistern.

Nach einem Organisationsaufwand innerhalb der Sektion Essen startete im Sommer 2005 die Sanierung und Resterschließung der „Hüttenwand“ (von Abschreibern und Kopierern auch „Hütterrassse“ genannt) durch ein Team mit Jörg und Torsten Bsdurek, Daniel Hartz, Dietmar Mouwens, Dieter Soyk und meiner Person. Die kleine Wand wurde so von einer Toprope-Übungswand in eine gangbare Vorstiegswand umfunktioniert. Bergführer und andere Gäste nehmen seitdem diesen kleinen, sehr gut abgesicherten Felsen gerne an. Ebenso wurde ein erster Sektor des langgezogenen „Gletscherschliffs“ mit 3 größeren Wandabschnitten nördlich der Hütte aus seinem Dornröschenschlaf erlöst.

2007 ging die Erschließung mit der Wand am „Ranacher Bichl“ durch eine private Aktion von mir in die nächste Runde. Auch am riesigen Massiv der „Rostocker Felsen“ unter gleichnamigem Eck waren die ersten Sektoren bald erschlossen.

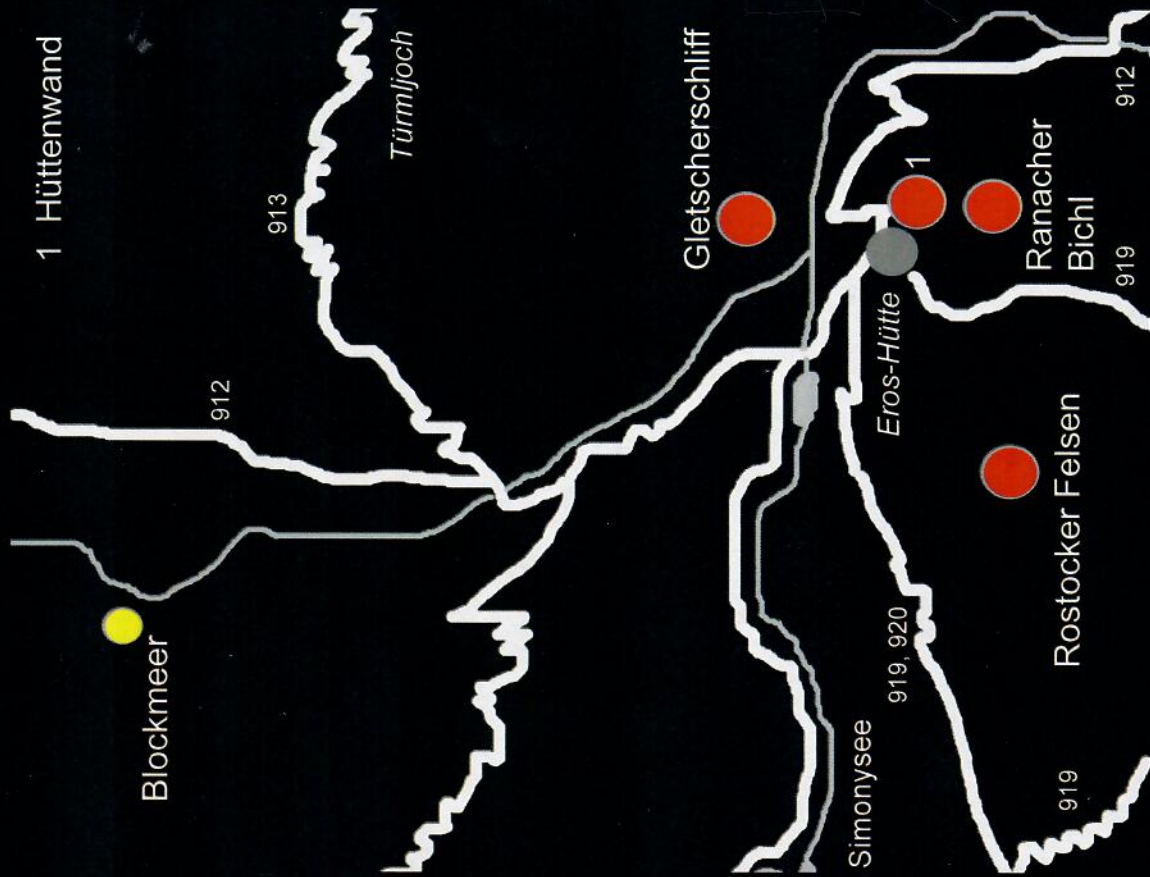
So gibt es nun **rund 50 Kletterrouten** in allerfeinstem Fels rund um die Essener-Rostocker-Hütte (Stand Ende 2007).

Mit dem Beginn eines **Boulderparcours am „Blockmeer“** konnte ich im gleichen Jahr meiner eigentlichen Leidenschaft nachgehen.

Da mit dem Ende meiner Vereinsmitgliedschaft ich mich mittlerweile anderen Projekten zugewandt habe, bleibt abzuwarten, ob weitere Erschließungen folgen werden. Aber wer weiß! Ein qualitativ hervorragendes Potential für knapp weitere 150 Routen ist jedenfalls vorhanden. Daher soll dieser Führer nun dazu dienen, die erarbeiteten, lohnenden Klettereien der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Ich wünsche allen Freunden der gemäßigten Züge auf diesem Weg viel Spaß beim Aussteigen.

Glückauf!

Spot-Übersicht Eros-Hütte



## Kletterführer Essener-Rostocker-Hütte Die Essener-Rostocker-Hütte

### Werdegang

Der Prädinger Bergführer André Mariacher war durch etliche Touren auf die Idee gekommen, daß eine Hütte in diesem Gebiet für Bergsteiger eine erhebliche Erleichterung sein würde. In der Folge einigte man sich auf den Standort, der Bauplatz wurde erworben und in mühseliger Arbeit wurden aus der Umgebung Steine gesammelt, zusammengetragen und für den Bau entsprechend ausgewählt und gelortet. Auch andere Materialien wurden beschafft. Ohne jedoch vollständig die finanziellen Mittel aufbringen zu können, bot das damalige Hüttenbaukomitee Grund und Boden der Sektion Rostock zum Kauf an, die den Bau gemeinsam mit Mariacher zum Erfolg führte. Am 8. August 1912 wurde die Rostocker Hütte (das heutige steinerne Gebäude) schließlich feierlich eingeweiht werden, die damals noch in direkter Nähe zum Simonykees lag. Mariacher selbst wurde 1912 der erste Wirt dort oben, die er bis zu seiner Einberufung zum 1. Weltkrieg führte.

Nach dem Krieg löste die legendäre Hüttenwirtin Ida Steiner André Mariacher als Hüttenwirt ab. Der in den Westen emigrierte Nachfolgeverein der Sektion Rostock war nach 2. Weltkrieg dem finanziell zu schwach, um die Hütte allein zu halten, und zudem war die Hütte mittlerweile für den Andrang zu klein geworden. Der Hauptverein des Deutschen Alpenvereins schlug der Sektion Essen vor, als Ersatz für die verlorenen Hütten am Timmelsjoch und im Umballtal hier der Sektion Rostock unterstützend zur Seite zu stehen.

1966 wurde der Neubau "Essener Hütte" (verschindelter Baukörper) eingeweiht. Ein Mittelbau verbindet heute beide Einzelhütten zu einer Einheit. 1998 erwarb die Sektion Essen auch den Rostocker Hütten teil. Bis Ende 2006 bewirtschafteten für knapp 16 Jahre Angelika und Friedl Steiner die Essener-Rostocker-Hütte. Nur ein Jahr blieb es dem Essener Jörg Bsdurek vergönnt, die Hütte zu führen. Von 2008 bis 2010 versuchte die Familie Florineth, sich um das Wohl Gäste der Essener-Rostocker-Hütte zu bemühen. Ab der Saison 2011 übernimmt nun die Sektion Essen mit Thomas Wohlfahrt als Hüttenwirt selbst den Betrieb. Immerhin hat der Wechsel Kontinuität.

### Steckbrief

Öffnungszeiten: Ss Mitte Juni bis Ende September

Ws Mitte März bis Mitte Mai

Beuten: ca. 50

Matratzen: ca. 70

Winterraum: offen, 18 Lager

Hüttentelefon: 0 48 77 / 51 01

Postanschrift: A-9975 Prägraten / Osttirol

2 Münzduschen (Warmwasser) sowie weitere Wasch- und Toiletteneinrichtungen stehen zur Verfügung.

Ein Teil des Gastraums kann zu Seminarzwecken benutzt werden.

## Kletterführer Essener-Rostocker-Hütte Zugang

### Ströden – EROS-Hütte durch das Mauretal (R 912)

Ab dem Parkplatz (1.403) kurz darauf rechts über Brücke und an Weggabelung rechts weiter, vorbei an Häusergruppe. Nach 2. Brücke durch ein Gatter (wieder schließen!) vorbei an der Stoanalm, 1.469 m, und nun von Wald umgeben durch das schluchtartige Tal mäßig aufwärts. Am Ende des Güterweges, die Talstation der Materialseilbahn (1.552 m) talwärts passierend, den linken Pfad folgen. Nun steil aufwärts zu kleiner Hirtenhütte auf Talstufe, ca. 1.980 m. Das Tal weitet sich nunmehr auf und der Kleitersteig „Wilde Wasser“ bleibt zu unserer Linken. Vorbei an Wasserkraftwerk und über Brücke (Maurerbach) zu weiterer Hirtenhütte. Weiter zu Moränenrücken des Simonykeeses und um diesen in Rechtsschleife auf Normalweg zur Hütte (2.208) oder direkt über den Rücken.

Parkplatz Ströden – Essener-Rostocker-Hütte, 2 ½ Std.

Essener-Rostocker-Hütte – Parkplatz Ströden, 1 ¼ Std.



**Karten und Führmaterial Osttirol Nord**

- AV-Karte, Nr. 36, Venedigergruppe, 1:25.000
- Kompass-Wanderkarte, Nr. 38, Venedigergruppe – Oberpinzgau, 1:50.000
- Freytag & Berndt – Wanderkarte, WK 123, Matri – Deifreggen – Virgental, 1:50.000
- AV-Führer Venedigergruppe, End, Bergverlag Rother, 5. Auflage von 2006, ISBN 3-7633-1242-0
- Austria Vertical – Sportklettern in Österreich, Marschner/Schepers, Tmms-Verlag, 4. Auflage von Winter 06/07, ISBN 3-930650-19-3
- Klettern in Kärnten und Osttirol, Neumann, Edition Neumann, 2. Auflage von 2001, ISBN 978-3-901533-15-0

**Informationsquellen im www.**

- [www.day-essen.de](http://www.day-essen.de)
- Informationen zur Essener-Rostocker-Hütte
- [www.essener-rostocker.at](http://www.essener-rostocker.at)
- Seite der derzeitigen Wirte
- [www.vertical-unlimited.com](http://www.vertical-unlimited.com)
- ausführliche Infos zu Boulder- und Klettergebieten in Osttirol
- [www.johannis-huettle.at](http://www.johannis-huettle.at)
- Bouldergebiet um die Johannishütte mit Topos,
- [www.climbirol.com/skizzen/topouebersicht.htm](http://www.climbirol.com/skizzen/topouebersicht.htm)
- u. a. Infos vom Bouldergebiet nördlich des Feiberuertunnels
- [www.lienz.co.at/bergrettunglienz/bergwelt/klettergarten/kg\\_home.htm](http://www.lienz.co.at/bergrettunglienz/bergwelt/klettergarten/kg_home.htm)
- noch mehr zu Klettergärten um Lienz

**Routenspiegel**

	2->2+	3->3+	4->4+	5->5+	6->6+	7->7+	8->8+	9->	Sum. Kletterrouten
Hüttenwand	2	5	1	-	-	-	-	-	8
Ranacher Wand	-	-	-	3	3	-	-	-	6
Rostocker Felsen	1	-	2	2	2	4	-	-	11
Gletscherschliff	-	2	7	6	6	2	-	1	24
Sum. Schwierigkeit	3	7	10	11	11	6	-	1	50

**Klettern und Natur**

Die Schönheit der Landschaft rund um die Essener-Rostocker-Hütte und ein damit verbundenes rücksichtvolles Verhalten wird sich jedem Besucher alsbald erschließen. Insbesondere die Lage der Felsen auf landwirtschaftlich genutztem Privatgelände bzw. im Nationalpark Hohe Tauern geben ganz klar zu verstehen, daß der Nutzer hier nur Gast ist.

Die Beachtung folgender, allgemeiner Verhaltensregeln sollte jedem Kletterer eine Selbstverständlichkeit sein:

- Betretungsflächen am Wandfuß möglichst klein halten.
- Zu- und Abstieg nur auf den gekennzeichneten Wegen und erkennbaren Pfaden.
- Alle Abfälle wieder mitnehmen.
- Kein offenes Feuer.
- Unnötigen Lärm vermeiden, wie „Erfolgschreie“
- Vor Einbruch der Dunkelheit die Gebiete wieder verlassen.

**Infos zu den Klettereien**

**Allgemeine Beschreibung des einzelnen Spots**

Jedes Ziel wird mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Rahmeninformationen vorgestellt. Dazu zählen allgemeine Informationen, Angaben über den Zugang ab der Essener-Rostocker-Hütte, Gestein, Wandhöhe, Ausrichtung, Absicherung und den Charakter der jeweiligen Felsen. Der Zugang ist zusätzlich durch ein Foto dargestellt.

**Routenbeschreibungen**

Die Kletterrouten sind anhand von Topos graphisch aufbereitet. Standplätze/Umlenkungen sind ebenfalls dargestellt. In der Routenliste finden sich Angaben über Routennamen (fast immer angeschrieben), Schwierigkeitsgrade, Absicherung, Kletterlänge und eine völlig subjektive Bewertung der „Schönheit“ einer Tour (maximal zwei Smiles). Kletterrouten wurden auf der Grundlage der UIAA-Skala, Boulder nach der Fontainebleau-Skala bewertet.

UIAA	Französisch	Fb. bloc	Fb. trav
3	3		2a
4		2a	2b
4	4	2b	2c
4+		2c	3a
5-		3a	3b
5	5	3b	3c
5+		3c	4a
6-	5+	4a	4b
6	6a	4b	4c
6+	6a+	4c	5a
7-	6b	5a	5b
7	6b+	5b	5c
7+	6c	5c	5c+
8-	6c+	6a	6a
8	7a	6a+	6b
	7a+	6b	6b+
8+	7b	6b+	6c
9-	7b+	6c	6c+
	7c	7a	7a
9	7c	7b	7b
9+	7c+	7b	7b+
10-	8a	7b+	7c
	8a+	7c	7c+
10	8b	7c+	8a
10+	8b+	8a	8a+
11-	8c	8a+	8b
11	9a	8b	8b+
11+	9a+	8b	
12-	9b	8b+	

### Allgemeines

Hier werden größte Kurzinformationen zu dem jeweiligen Gebiet gegeben.

### Zugangsskizze / Übersicht

Sofern aufgrund der offensichtlichen Lage der Felsen nicht auf sie verzichtet werden kann, gibt diese Skizze einen auf das Wesentliche reduzierten, meist fotobasierten Schnellüberblick, wie der nächste Spot in der Regel von der Eros-Hütte erreicht werden kann. Die offiziellen Wanderwege sind mit durchgehenden Linien dargestellt. Fußpfade auf den letzten Metern sind punktiert eingezeichnet. Die einzelnen Sektoren sind umrahmt.

### Gestein bzw. Oberfläche / Ausrichtung

Die bisherigen Kletterspots befinden sich alle in hervorragendem, festem Fels, wie er hier oben nicht unbedingt erwartet wird.

### Wandhöhe / Ausrichtung

Die Wandhöhe wird soweit beschrieben, daß ein ungefährender Eindruck der Kletterwand bzw. der Wandabschnitte entsteht. Auf einen Meter mehr oder weniger dürften sich die Angaben auch maßföhlig bestätigen lassen. Auch die Tatsache, daß der Fels oftmals nur in Teilbereichen seine Maximalhöhe erreicht und ansonsten meist deutlich niedriger ist, wird fairer Weise beschrieben. Die bis jetzt zum Klettern erschlossenen Felsen sind allesamt nach Osten ausgerichtet.

### Schwierigkeit

Mit der Anzahl der Linien, die einen erwarten, wird ein weiterer Überblick über das jeweilige Potential gegeben. Hilfreich mag darüber hinaus die Information sein, in welchen Schwierigkeitsbereichen sich die Routen bewegen bzw. der Spot lohnenswert sein dürfte.

### Absicherung

Diese Rubrik umschreibt kurz, worauf man sich sicherungstechnisch in dem jeweiligen Gebiet einläßt. Fast ausschließlich wird über soliden Bohrhaken gesichert, so daß diese Gebiete alle als sicher zu bezeichnen sind. Sollten andere Sicherungsmittel benötigt werden, ist dies entsprechend vermerkt. Die Routen enden alle an zwei Umlenkhaken. Die Sicherungen sollten dennoch stets vor Gebrauch geprüft werden.

### Charakter

Weiche Art der Kletterei einen erwartet, ist unter diesem Punkt kurz umschrieben. Ob vorwiegend Dächer, Platten, Risse, Überhänge, Verschneldungen oder Wände einen fordern werden, erfährt man hier, sowie die Info, ob die Wand denn nun überwiegend geneigt, senkrecht oder gar überhängend ist. Zu insgesamt gut besonnten Felsen wird auch beschrieben, wie das Abrockenverhalten nach Regenfällen aussieht.

### Topo

Die Topos sind soweit möglich fotobasierte Darstellung der Wand. Es sind die markanten, für das Klettern relevanten Strukturen herausgearbeitet, insbesondere Kanten und Risse. Dächer und Überhänge sind durch graue Farbflächen hervorgehoben. Die einzelnen Linien heben sich von den Felsstrukturen in rot ab und sind einem Buchstaben zugeordnet. Soweit Umlenkungen vorhanden sind, ist dies gesondert angegeben. Andernfalls muß nach Bäumen o.a. hierfür gesucht werden.

### Routenliste

Der Buchstabe oder die Ordnungszahl zur Route aus dem Topo findet sich hier wieder. Es werden der Routenname und die Schwierigkeit der Route angegeben. Die Schönheit von Routen wird ebenfalls subjektiv mit Smilies bestimmt.



die Eros-Hütte



Der Felsen direkt unterhalb der Essener-Rostocker-Hütte fällt schon beim Zustieg zu ihr auf. Erste Routen wurden bereits von den Venediger Bergführern aus Pragraton mit eingeklebten Moniereisen eingerichtet, blieben jedoch stark vernachlässigt. In einem Arbeitseinsatz der Sektion Essen im August 2005 wurde die Wand komplett saniert, die bislang ungenutzten Bereiche erschlossen und von den Teilnehmern (Torsten Bsdurek, Daniel Hartz, Dietmar Mouwens und mir) begangen. 5 weitere Neutouren kamen so hinzu.

## Zugang

Von der Ostseite der Hütte auf R812 wenige Meter absteigend bis auf Einstiegshöhe und weiter zu den Einstiegen. 2 Minuten.  
Oder abseilend von der Terrasse. 10 Sekunden.

## Gestein

Kompakter Gneis. Trocknet, bis auf „Wasserspiele“, nach Regenschauern rasch ab.

## Wandhöhe / Ausrichtung

ca. 14 Meter, „Wasserspiele“ bis 22 Meter, nach Osten exponiert.

## Schwierigkeit

8 Routen zwischen 2- und 4+

## Absicherung

Alle Routen sind mit Bühlerhaken großzügig ausgestattet. Die Standplätze sind mit Ringhaken bzw. mit 2 Klebehaken versehen. Für „Piefkepiste“ und „Transuse“ sollte eine Bandschlinge für die Sanduhr mitgenommen werden. In „Hartz IV“ wurde zudem zu Übungszwecken ein Zwischenstand angebracht. Auf einen Helm kann hier verzichtet werden. Wer sich jedoch vor herab fallenden Bierkrügen schützen will, sollte einen aufsetzen.

## Charakter

Ein Fels wie für den Anfänger geschaffen – kurzer Zustieg und leichte Routen in geneigtem Gelände. Während er im unteren Bereich noch durch Auswaschungen und Risse strukturiert ist, bietet die obere Hälfte kompakte Plattenklettere. Erstes Belasten von Tritten und Griffen auf Reibung kann hier unproblematisch probiert werden.



Dietmar als „Vorzänger“ (3) an der Hüttenwand in Aktion



## Die Sanierung



Die Venediger Bergführer um ihren Obmann Sigi Hatzler hatten die kleine Wand für praktische Übungen in Knotenkunde und Klettergrundlagen bzw. einfach auch nur als Abwechslungsprogramm eingerichtet. So war mit wenigen Umlenkern und Zwischensicherungen eine Übungswand geschaffen, die vom Anspruch her Anfänger zum Topropeklettern einlud.

In einem Arbeitseinsatz wurde die Wand 2005 komplett saniert und bislang ungenutzte Bereiche erschlossen. Die wenigen, pittoresken Zwischensicherungen aus Moniereisen (ca. 8) waren rasch beseitigt und die Anzahl und Qualität der Umlenkungen (4 Haken) verbessert worden. Anschließend ging es an das Einrichten der vorhandenen Wege und dem Ausloten neuer Routen, die wir vorstiegsstauiglich ausrüsteten. Massive Erdenlagerungen in den horizontal verlaufenden Rissen wurden den Kräften der Erdanziehung übergeben.



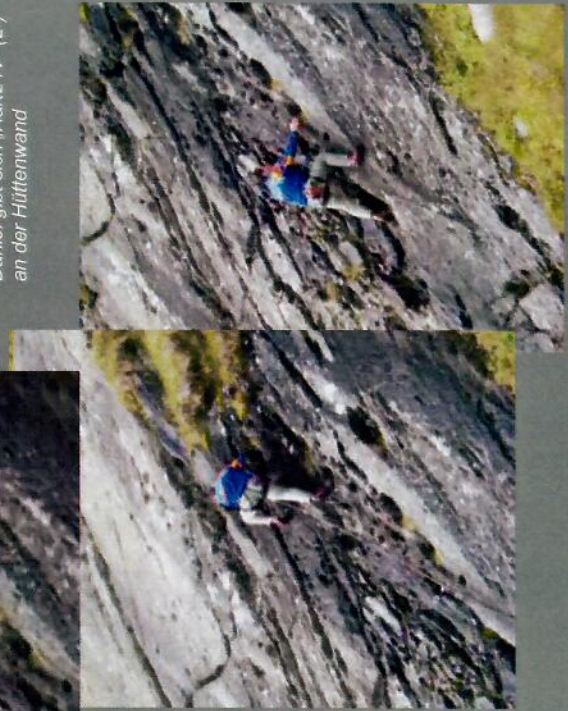
So steht nun ein Klettergarten zur Verfügung, der sich ideal für Übungszwecke (Grundlagen Technik, Sicherungstechnik, Vorstieg, Standplatzbau, Wechselführung) nutzen läßt.

Der jetzige Zustand mit seiner preisrartigen Absicherung bei einem Hakenabstand von rund 3 m ermöglicht es nun, ein grundens zu verhindern, wodurch das Klettern in dieser herrlichen Landschaft ungestört auf den Besucher wirken kann.





Daniel gibt sich „Hartz IV“ (2-)



### Routen

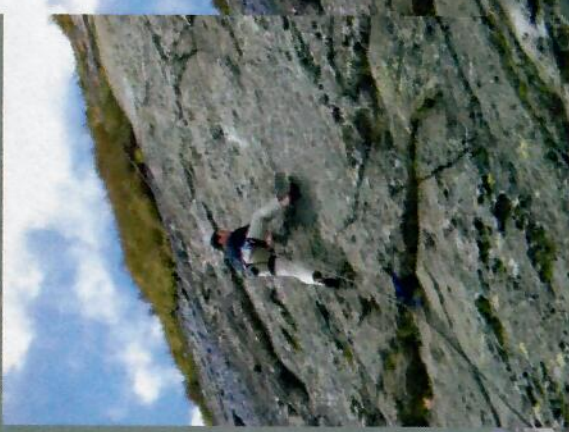
- |     |                      |                    |                               |
|-----|----------------------|--------------------|-------------------------------|
| 1 😊 | Wasserspiele         | 3+, 22 m, 8 BH     | O. Wolter                     |
| 2 😊 | Pfeifpiste           | 4+, 16 m, 4 BH+1SU | O. Wolter                     |
| 3   | Vortänzer            | 3, 16 m, 5 BH      | Ven. Bergf., RP.; D. Mouwens  |
| 4   | Fliegender Holländer | 3-, 16 m, 4 BH     | D. Mouwens                    |
| 5   | Nervtöter            | 3, 16 m, 4 BH      | Ven. Bergf., RP.; T. Besdurek |
| 6   | Hui-Hui              | 2, 16 m, 4 BH      | Ven. Bergf., RP.; O. Wolter   |
| 7   | Hartz IV             | 2-, 14 m, 4 BH     | D. Hartz                      |
| 8 😊 | Transuse             | 3+, 27 m, 8 BH+1SU | O. Wolter                     |

### Topo





Torsten sirstreif in „Nennlöcher“ (3)  
an der Hüttenwand



Den Pfeifke auf ihm sich seine Piste (4+)  
an der Hüttenwand





Beim Zustieg zur Essener-Rostocker-Hütte drängt der Felsen unter seinen schieferigen Nachbarn nicht unbedingt als klettertauglich auf. Bei genauerem Hinsehen entpuppt sich jedoch ein Fels, der durch seine bequeme Nähe zur Hütte interessant wird.  
Die hiesigen Routen wurden im Mai 2007 in privater Aktion eingerichtet.

### Zugang

Die Essener-Rostocker-Hütte in südlicher Richtung verlassen bis zu einem Stahlpfosten der links der Seilbahnstütze direkt an den Ausliegen bei der Abbruchkante steht. 5 Min. Von hier absteigend über Route 6 oder linkshaltend seitlich hinunter zu den Einsiegen von Sektor C. 5 Min.

### Gestein

Kompakter Gneis. Nach Regen brauchen die Rißsysteme ca. einen Tag um abzutrocknen.

### Charakter

Ähnlich der „Hüttenwand“ ein mit leichteren Routen versehener Felsen. Allerdings ist die Länge der einzelnen Touren schon größer. Genußklettern auf Reibung an geneigten Platten ist hier angesagt. In der „Muckmeile“ erwartet einen zur Abwechslung ein kleiner Überhang, der auch mal die Armmuskulatur fordert.

### Absicherung

Die Routen sind bestens mit Kiebehaken ausgestattet. Die Standplätze bestehen jeweils aus 2 Kiebehaken. Wenigstens für die Routen 4 bis 6 sollte vorsichtshalber ein Helm eingepackt werden!

### Schwierigkeit

z.Z. 6 Routen zwischen 5- und 6+

### Wandhöhe / Ausrichtung

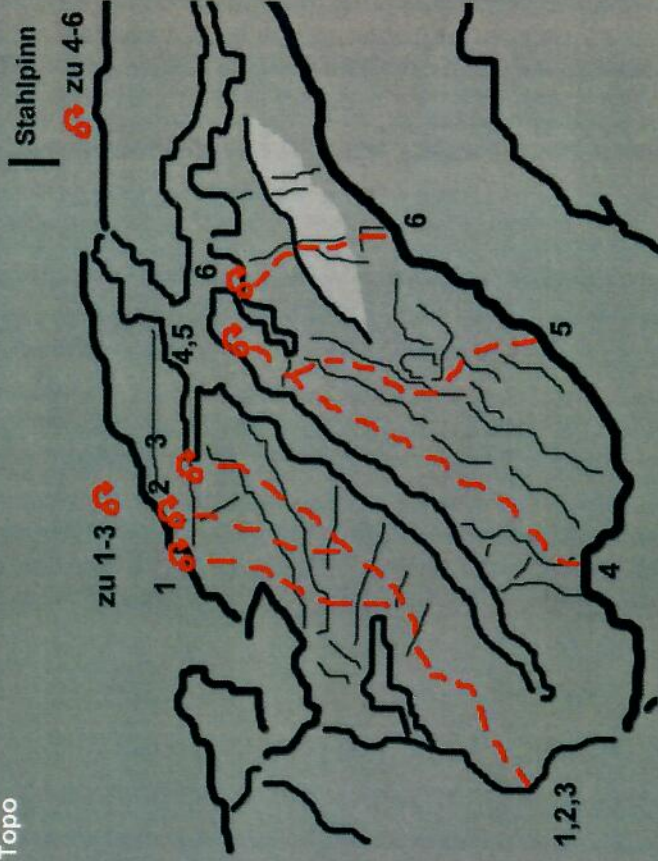
meist um die 25 m, nach Osten ausgerichtet.

### Routen

- |   |         |               |                |
|---|---------|---------------|----------------|
| 1 | 😊😊      | Via Amnesia   | 6-, 25 m, 7 BH |
| 2 | 😊😊😊     | Wieselschweif | 6-, 26 m, 7 BH |
| 3 | 😊😊😊😊    | Amoklauf      | 5+, 28 m, 8 BH |
| 4 | 😊😊😊😊😊   | Querulant     | 5-, 25 m, 6 BH |
| 5 | 😊😊😊😊😊😊  | Ottornomale   | 5-, 20 m, 4 BH |
| 6 | 😊😊😊😊😊😊😊 | Muckmeile     | 6+, 10 m, 2 BH |



### Topo



Die Rostocker Felsen stellen einen der großen Klettermassive rund um die Essener-Rostocker-Hütte dar. Mehrere Sektoren bieten Klettereien unterschiedlichster Länge und Wandneigung. Mit der Erschließung der hüttennahen Felsformation wurde bereits Ende der 90er Jahre durch die Venediger Bergführer begonnen, die dort zwei Führer im Sektor D erschlossen (deswegen „Führerwand“). Die weitere Erschließung und die Begehungen erfolgten durch den Autor zwischen Mai und Oktober 2007.

### Zugang

Die Hütte wird in westlicher Richtung auf R 919 Richtung Rostocker Eck verlassen. Nach Überquerung einiger kleiner Stiele und einer kurzen stufenigen Passage den Weg nach rechts direkt zum Felsen verlassen und weiter bis zur Ebene unterhalb dessen. 10 Minuten. Von hier zu den Einstiegen der jeweiligen Sektoren. 5-10 Minuten.

### Gestein

Fester Granit, oft mit hohem Quarzanteil. Nach Regen trocknen die Felsen meist schnell ab.

### Absicherung

Die Routen sind komplett mit Klebehaken ausgestattet. Die Standplätze sind jeweils mit 2 Klebehaken versehen. Keile sind nicht notwendig, können hier und da aber der zusätzlichen Absicherung dienen. Es sind zusätzlich Haken oberhalb der Routen zum Einrichten von Topropes angebracht worden.



### Sektor Frankenwand (A)

#### Charakter

Diese annähernd senkrechte Wand fordert im Gegensatz zu sonst dominierenden Reibungsplatten athletischeres Klettern ein. Leisten, Löcher und Risse an hervorragendem Fels machen die Wand trotz ihrer Kürze sehr lohnenswert. Die Routen „Via Niagara“ und „Ostkante“ können nach Regen auch mal länger naß sein.

#### Schwierigkeit

7 Routen zwischen 2 und 7+

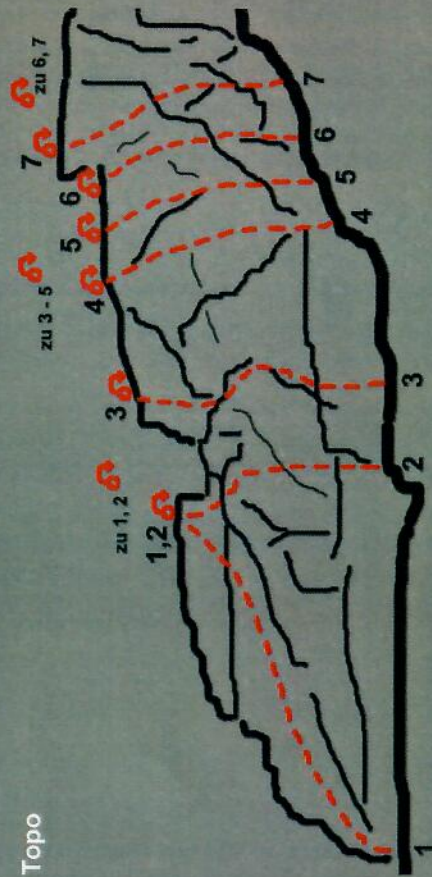
#### Wandhöhe / Ausrichtung

meist ca. 10 m, nach Osten ausgerichtet.

#### Routen

- 1 😊😊 Diagonale 2 , 18 m, 4 BH
- 2 😊😊 Via Niagara 5 , 10 m, 2 BH
- 3 😊😊 Ostkante 7 , 12 m, 3 BH
- 4 😊😊 Eros-Platte 7- , 10 m, 2 BH
- 5 😊😊 Moin! 6+ , 10 m, 2 BH
- 6 😊😊 Kartell 6 , 10 m, 2 BH
- 7 😊😊 Leiter 4+ , 10 m, 2 BH

#### Topo



### Sektor Platte (B)

#### Charakter

Geneigte Plattenkletterei, die von griffigen Henkeln und Löchern bis zu kleinen Leisten reicht. Ein sauberes Anitreten auf Reibung sollte beherrscht werden. Die Route „Zickzack“ ist hier schon mal länger naß.

#### Schwierigkeit

4 Routen zwischen 4 und 7-

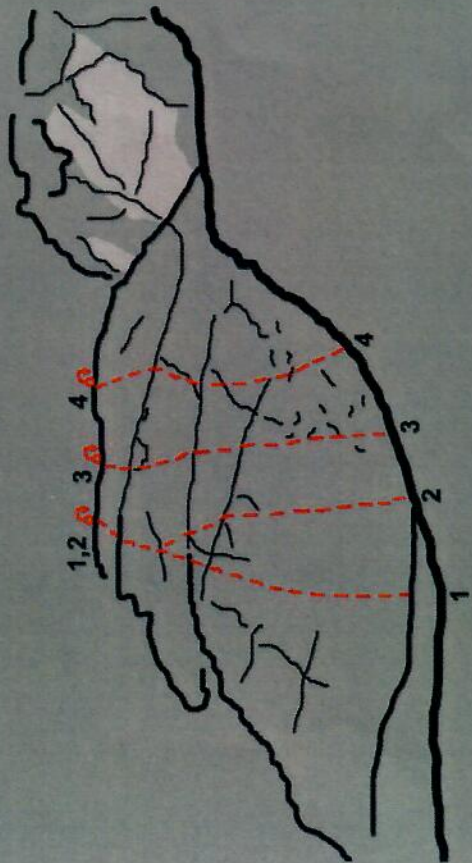
#### Wandhöhe / Ausrichtung

bis zu 20 m, nach Osten ausgerichtet.

#### Routen

- |     |              |    |            |
|-----|--------------|----|------------|
| 1 😊 | Reifeprüfung | 7- | 20 m, 4 BH |
| 2 😊 | Eiertanz     | 6  | 20 m, 4 BH |
| 3 😊 | Goldgrube    | 5+ | 16 m, 3 BH |
| 4 😊 | Zickzack     | 4  | 13 m, 3 BH |

#### Topo



### Sektor Mordor (C)

#### Charakter

Geneigte Platten, die aufgrund ihrer Länge sogar 2Seillängenrouten zulassen. Leisten und Risse bieten sich zum Klettern an.

#### Schwierigkeit

3 Routen zwischen 3+ und 5-

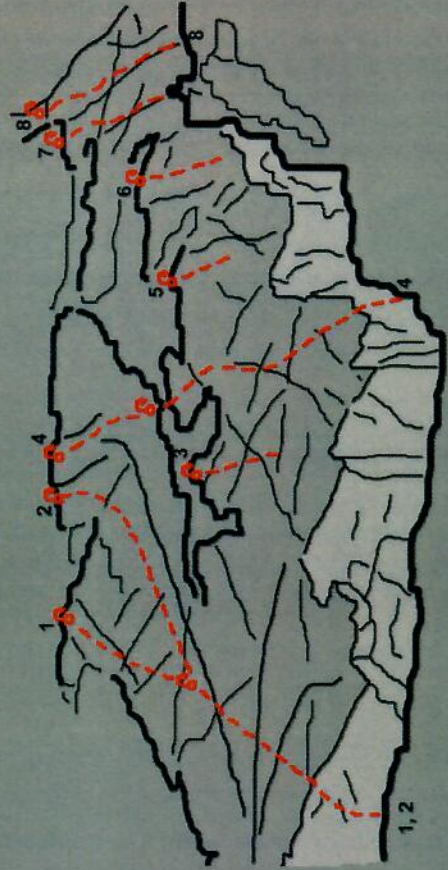
#### Wandhöhe / Ausrichtung

bis zu 45 m, nach Osten ausgerichtet.

#### Routen

- |     |             |      |  |
|-----|-------------|------|--|
| 1 😊 | Diagonale   | 5-   | 1.SL:5-, 22 m, 3 BH, 2.SL:3, 19 m, 3 BH  |
| 2 😊 | Crosskultur | 5-   | 1.SL:5-, 22 m, 3 BH, 2.SL:3-, 22 m, 4 BH |
| 3 😊 |             | z.Z. | nur Umlenkung                            |
| 4 😊 | Eros-Platte | 3+   | 24 m, 5 BH                               |
| 5 😊 |             | z.Z. | nur Umlenkung                            |

#### Topo



### Sektor Führerwandl (D) – mittlerer Wandteil

#### Charakter

Geneigte Plattenklettere, an Henkeln und Löchern und gutgriffigen Leisten. Allzeit üppige Tritte. Der Fels ist hier ebenfalls solide.

#### Schwierigkeit

2 Routen, schätzungsweise zwischen 3 und 4

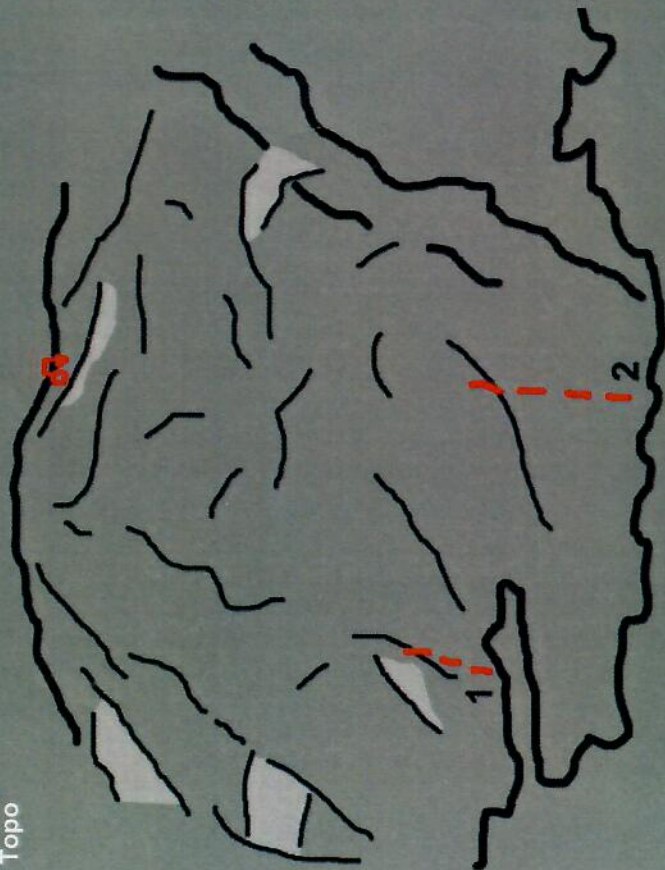
#### Wandhöhe / Ausrichtung

bis zu 40 m, überwiegend nach Osten ausgerichtet, Teile nach Norden.

#### Routen

- |   |         |        |            |
|---|---------|--------|------------|
| 1 | Route 1 | ca. 3+ | 40 m, ? BH |
| 2 | Route 2 | ca. 4  | 40 m, ? BH |

#### Topo



die Sektoren A bis C in der Übersicht

*Man muß es so einrichten,  
daß einem das Ziel entgegenkommt.  
(Theodor Fontane)*

## Kletterführer Essener-Rostocker-Hütte Gletscherschliff

Obwohl ein wenig versteckt von der direkten Einsicht, eignet sich die Felskette des Gletscherschliffs aufgrund ihrer Beschaffenheit hervorragend zum Klettern. 2005 wurde das erste Massiv in einem Zug mit der Hüttenwand erschlossen. Da der Felsen recht abseits der üblichen Wanderwege liegt, ist von Besuchern zu erwarten, sich strikt auf den mit Steinmännern markierten Zugängen zu bewegen und sich nur im Einstiegsbereich der Felsen aufzuhalten.

### Zugang

Ab der Essener-Rostocker-Hütte auf R912/R913 über die 1. Brücke und weiter Richtung Maurertor. Weiter durch Blockhalde. An ihrem Ende besteht je nach saisonalem Wasserstand die Möglichkeit über den „Hirtensteig“ den Bach balancierend und springend zu überqueren. Dann direkt neben dem Bachbett entlang und nach Engstelle weiter den Steinmännern links haltend folgen. 20 Minuten.

Falls, wie üblich der Bach zuviel Wasser führt, weiter bis zur 2. Brücke über den Maurerbach. Ab hier wie zuvor parallel zum Bach zu den Einstiegen. 30 Minuten.  
Die weiter unterhalb der heutigen Übergängen damaligen Brücken aus Stahlseil bzw. Holz sind leider dem Hochwasser von 2006 bereits zum Opfer gefallen.



### Gestein

Kompakter Gneis.  
Trocknet nach Regenschauern rasch ab.

### Wandhöhe

von 12 bis 44 Meter.

## Kletterführer Essener-Rostocker-Hütte Gletscherschliff

### Schwierigkeit

24 Routen (inklusive Varianten) zwischen 3 und 7-, sowie ein für die erste RP-Begehung freigegebenes Projekt (8+/9-).

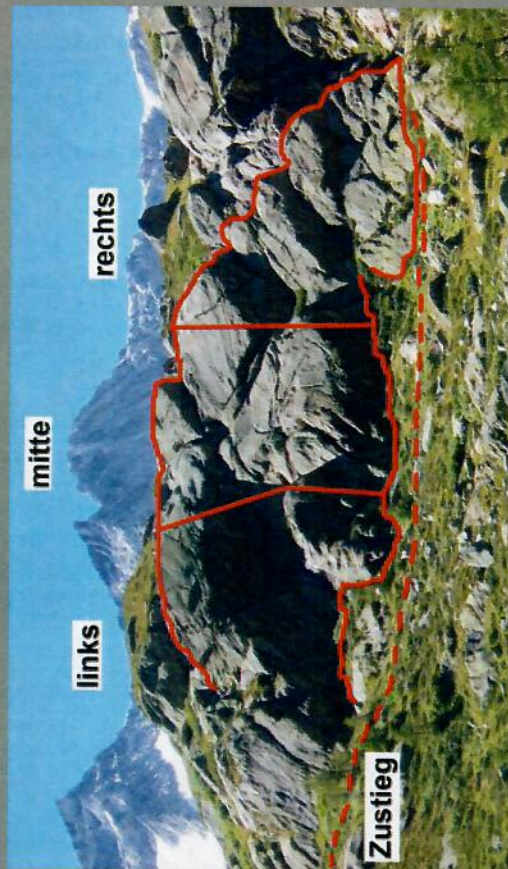
### Absicherung

Alle Routen sind komplett mit Bühlerhaken ausgestattet. Die Standplätze sind mit 2 Klebehaken versehen. Keile und Friends werden im nicht benötigt. In „Außenseiter“ kann jedoch ein Friend mittlerer Größe mitgenommen werden. Die Anzahl der Zwischenanker ist im Einzelnen angegeben. Für die Standplätze sollte zusätzliches Material am Gurt sein.  
Ein Helm wird dringend empfohlen, obwohl nur noch wenig loses Material in der Wand ist. Abselhaken zu den Umlenkungen sind ebenfalls vorhanden.

### Charakter

Sowohl Anfänger wie Fortgeschritten dürften hier auf ihre Kosten kommen. Eine Vielzahl an Routen in mittleren Schwierigkeitsgraden lassen jeden etwas Passendes finden. Das Gelände ist mit seinen Reibungsplatten, Rissen, Verschneldungen sowie kleinen und großen Überhängen sehr abwechslungsreich strukturiert. Eine große Palette von Klettertechniken wird benötigt. Viele vermeintlich schwere Stellen lassen sich relativ leicht lösen.  
Die etwas abgeschiedene Lage mit ihrer Ruhe lassen den Gletscherschliff auf den Besucher angenehm wirken.

### Übersicht



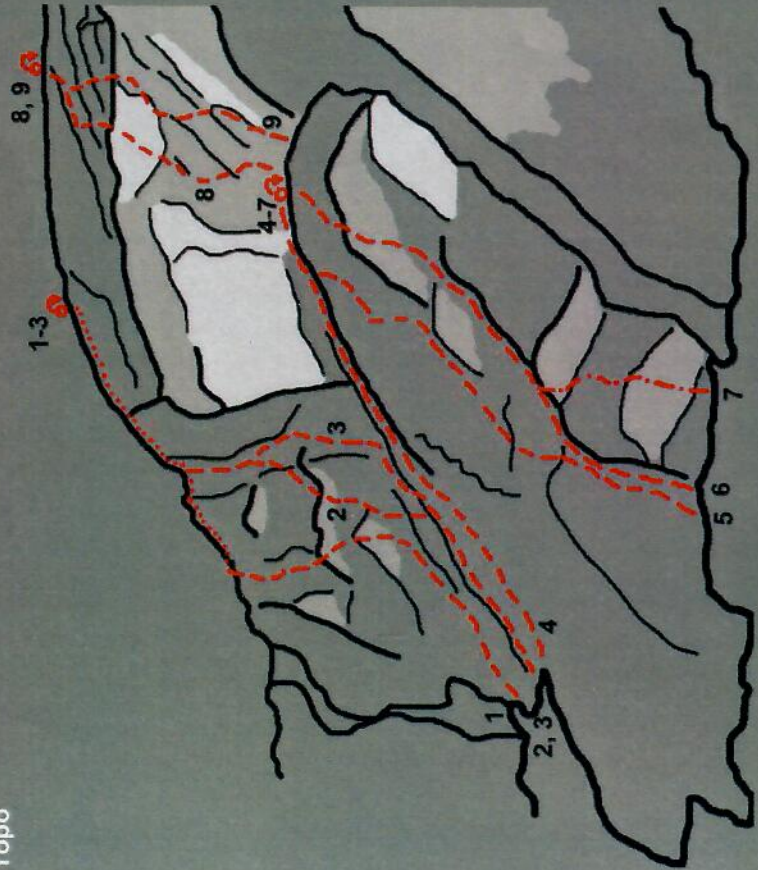


Sektor A – linker Wandteil

Routen

1	Neue Südwand	5-	23 m, 9 BH	O. Wolter
2	😊 Aufbruch	4+	26 m, 9 BH	T. Ebdurek
3	Schisser-Variante	3	26 m, 8 BH	T. Ebdurek
4	Rheumatikum	4-	16 m, 5 BH	O. Wolter
5	Trichter	4	12 m, 4 BH	T. Ebdurek
6	😊 Kniefall	5+	12 m, 6 BH	O. Wolter
7	Freimaurer	6+	12 m, 6 BH	O. Wolter
8	😊 Saftpresse	7+	22 m, 7 BH	O. Wolter
9	😊 Projekt	8+/9-	22 m, 6 BH	O. Wolter

Topo

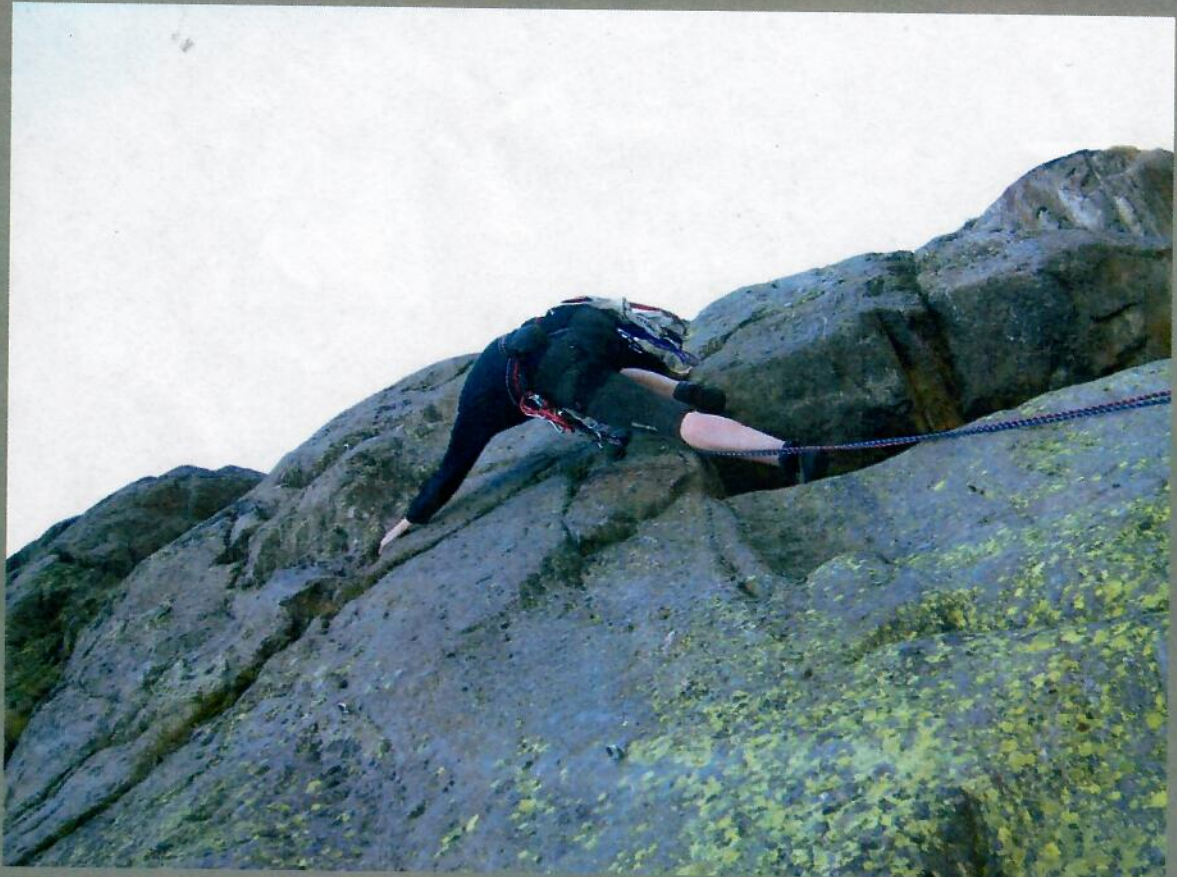
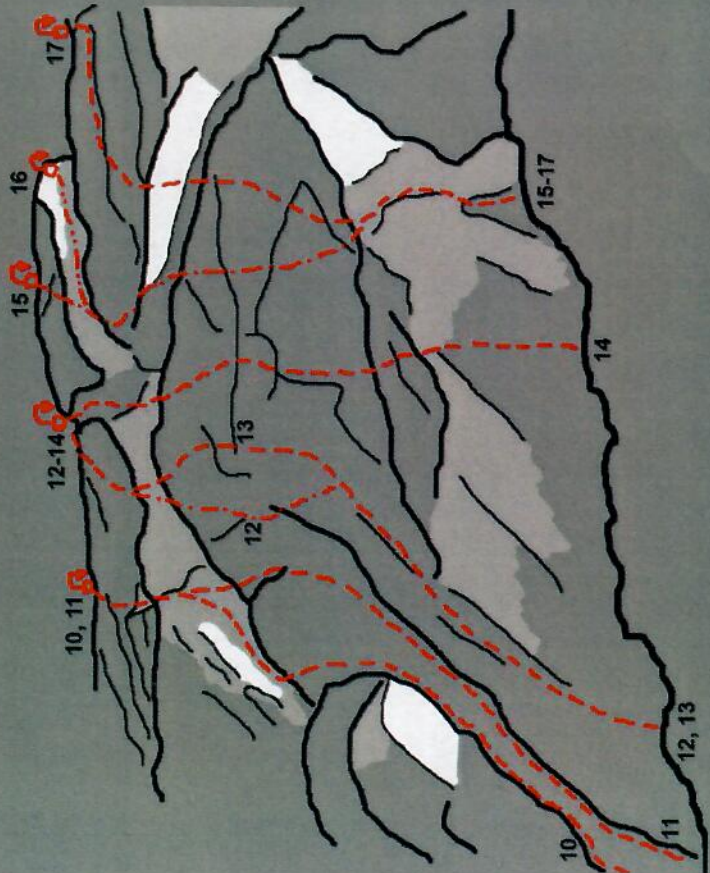


Dietmar bestiegt seine „Anke direkt“ (4+) am Gletscherschliff

Sektor A – mittlerer Wandteil

Routen	Smiley	Ernies Rache	38 m, 14 BH	T. Bsdurek
10	😊😊😊	Sesamstraße	38 m, 14 BH	O. Wolter
11	😊😊😊	Rüttenscheider Variante	44 m, 10 BH	O. Wolter
12	😊😊😊	Gisbert-Hecker-Weg	44 m, 10 BH	O. Wolter
13	😊😊😊	Wanderdüne	39 m, 12 BH	T. Bsdurek
14	😊😊😊	Anke direkt	40 m, 12 BH	T. Bsdurek
15	😊😊😊	Anke megadirekt	34 m, 10 BH	D. Mouwens
16	😊😊😊	Anke ultradirekt	40 m, 13 BH	D. Hartz
17	😊😊😊			

Topo

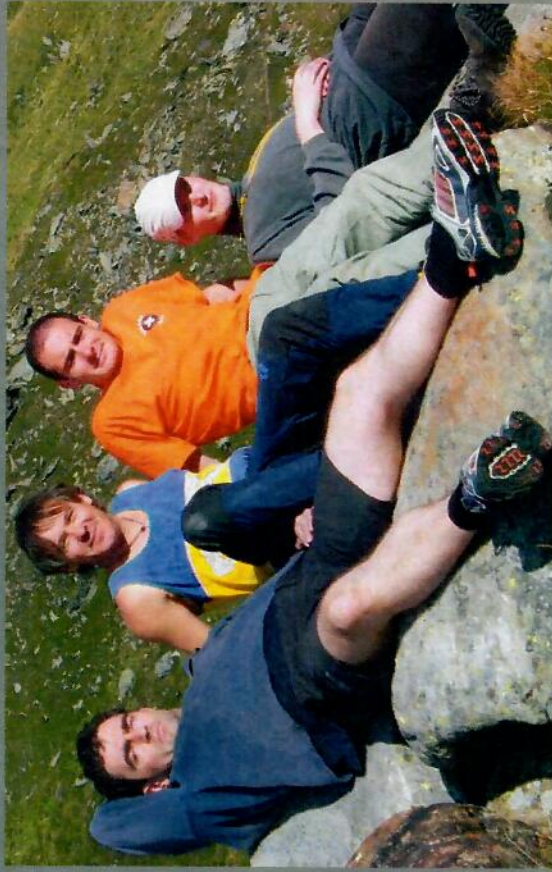


Torsten als „Außenseiter“ (3+) am Gletscherschliff

Sektor A – rechter Wandteil

Routen	Grade	Größe	Art
18	4-	34 m, 9 BH	T. Bsdurek
19	7-	36 m, 10 BH	O. Wolter
20	6+	38 m, 9 BH	T. Bsdurek
21	4+	40 m, 6 BH	T. Bsdurek
22	6-	38 m, 6 BH	O. Wolter
23	5-	22 m, 6 BH	O. Wolter
24	3+	22 m, 6 BH	T. Bsdurek

Topo



Das Erschleiferteam „die phantastischen Vier“, v.l.n.r.:  
Ich, Dietmar, Daniel, Torsten

*Wer nicht von  
Wenigem zu leben  
versteht, wird  
zeitweilen ein Sklave  
bleiben. (Horaz)*



ehemaliger Zugang „Stahlsilberbrücke“



ehemaliger Zugang „Holzbrücke“

Das Blockmeer ist eine Fläche, die von Abbrüchen unterhalb Dellacher Keesflecken übersät ist. Ihre Höhe erreicht bei den dicksten Brocken bis zu 10 m, meist aber so um die 4 bis 5 m. Die Möglichkeiten sind im Vergleich zu den Möglichkeiten an den Felbertauern und der benachbarten Johannishütte zwar bescheidener, aber die Boulder an sich haben schon Qualität und sind in Verbindung mit den Seilklettereien dann durchaus lohnend. Es besteht noch bei weitem genügend Erschließungspotential, gerade in schwierigeren Bouldern, da der derzeitige Stand nur einen Beginn darstellt, der von mir an einem Tag „überflogen“ wurde. Potential ist hier für wenigstens weitere 20 Boulder vorhanden.

## Zugang

Ab der Essener-Rostocker-Hütte auf R912/ R913 über die 1. Brücke und weiter Richtung Maurertörl. Weiter durch Blockhalde bis zur 2. Brücke. Vor dem Mauerebach parallel zum Bach in nördlicher Richtung zu den Blöcken. 20 Minuten.

## Gestein

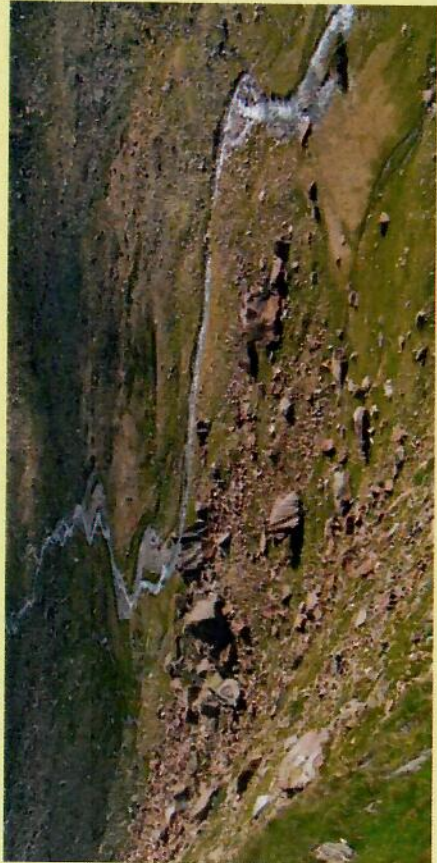
Kompakter, äußerst griffiger Gneiss, nach Regen schnell trocknen.

## Charakter / Gelände

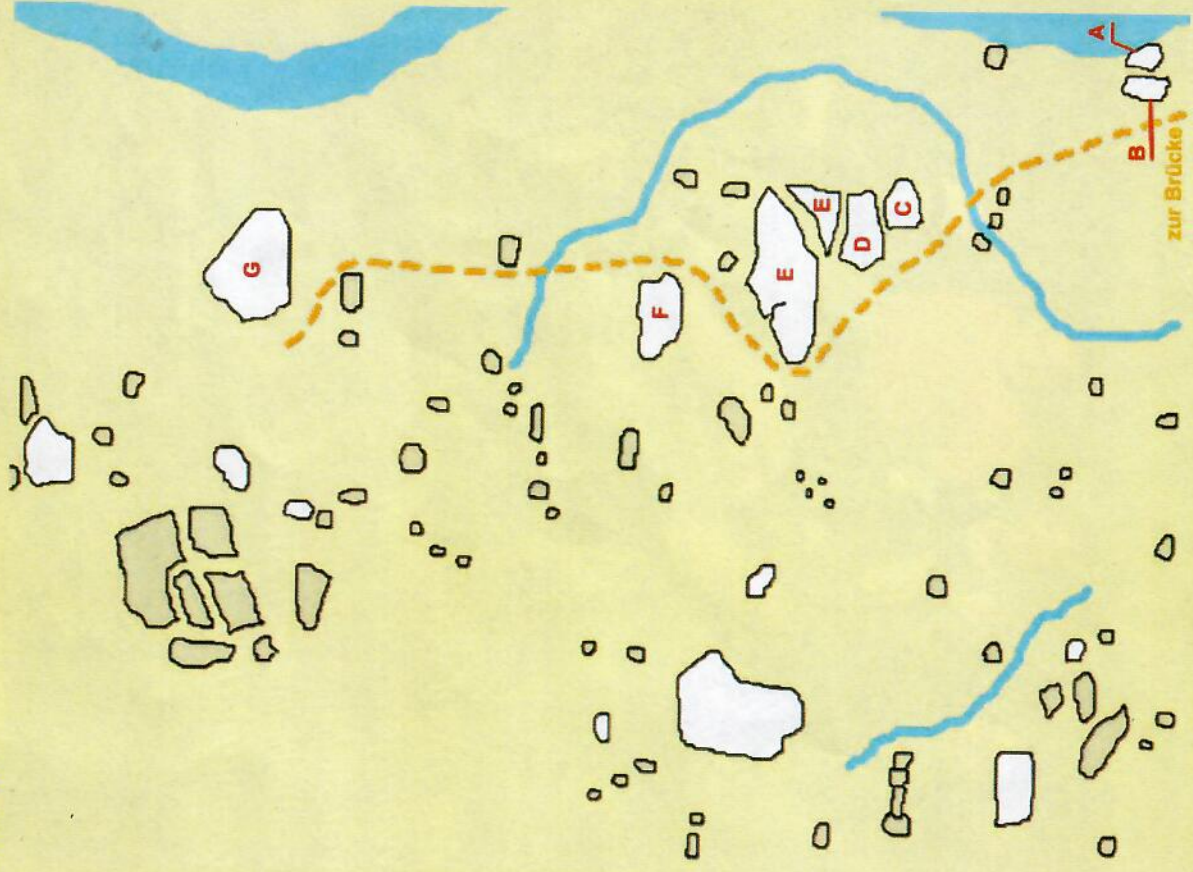
Meist athletische Züge, nur selten leicht. Von Henkeln über Leisten bis zu Sloopern alles vorhanden. Das Absprunggelände besitzt keine größeren Unebenheiten und ist mit zwei Matten passabel absicherbar. Bei den höhenlagenabhängigen Temperaturen ist der Gripp selbst im Sommer bestens.

## Schwierigkeit

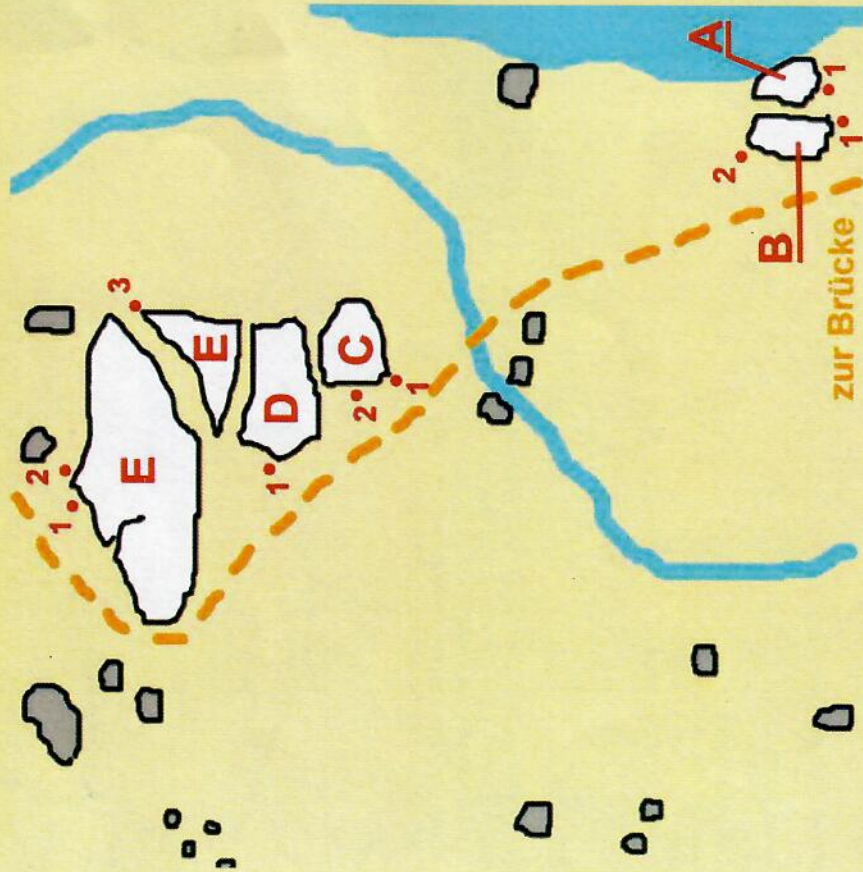
z.Z. 19 Boulder ab Fb 3a



## Übersicht



Blöcke A bis E

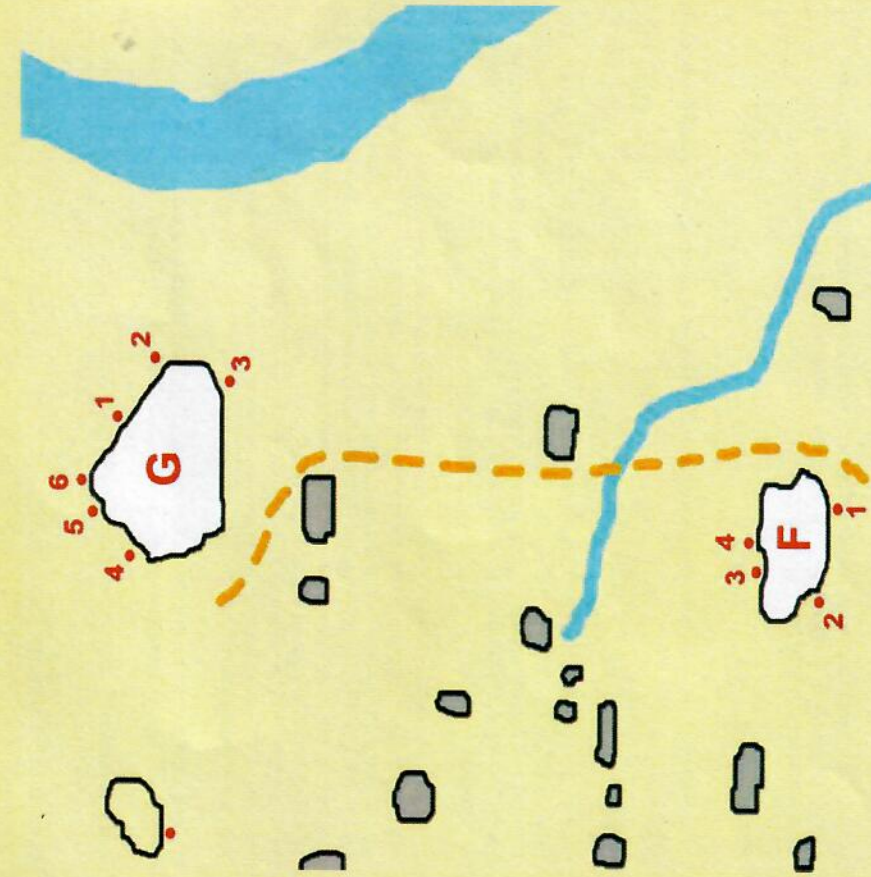


Boulder

- A1 😊 4c, sd
- B1 😊 5b, sd
- B2 😊 3c, sd
- C1 2b, sd, ohne Block
- C2 3b, sd

- D1 😊 5a, sd
- E1 😊 5b, sd
- E2 ? , sd
- E3 😊 5b, sd

Blöcke F und G



Boulder

- F1 6a, sd
- F2 2a, sd
- F3 2a, sd
- F4 ? , sd

- G1 😊 2b, sd
- G2 ? , sd
- G3 2a, sd
- G4 ? , sd
- G5 ? , sd
- G6 ? , sd

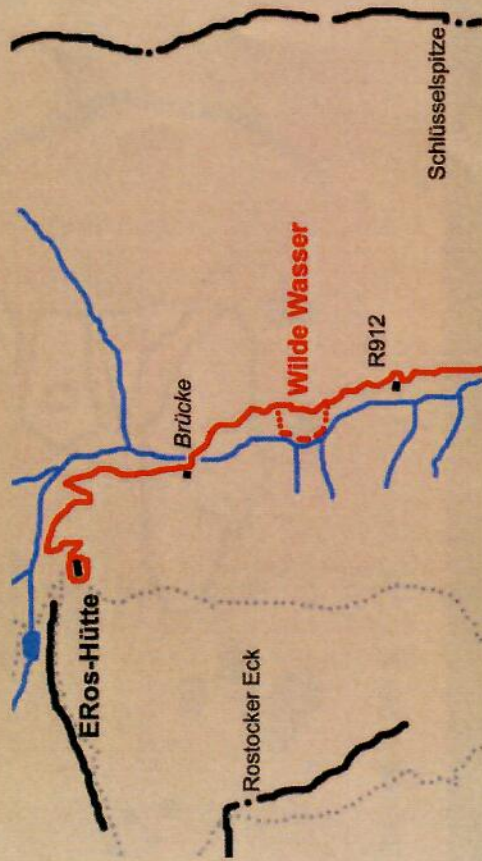
Der Klettersteig "Wilde Wasser" ist vom Charakter her eher ein Abenteuer- und Erlebnis-Klettersteig. Mitten durch die Schlucht des bedrohlich reißenden Maurerbachs führt dieser Steig durch eine atemberaubende Szenerie aus tosendem Wasser und einer beeindruckenden Bergwelt. Der Weg, nicht der Weg, ist hier das Ziel!  
Der Klettersteig „Wilde Wasser“ befindet sich auf privatem Grund. Er wurde von den Venediger Bergführern eingerichtet und erstbegangen und wird seitdem von ihnen betreut. Der Steig kann nur nach vorheriger Absprache mit den Venediger Bergführern und gegen Entgelt selbstständig begangen oder als Tour bei ihnen gebucht werden.

**Kontakt Venediger Bergführer:**

Venediger Bergführer  
St. Andrä 35a  
A-9974 Prägraten  
Obmann: Sigi Hatzler  
Tel.: +43 (0)4877 - 5464  
Fax: +43 (0)4877 - 20021  
E-Mail:

**Zugang**

Vom Parkplatz in Ströden (Parkgebühr) durchs Maurertal (Forststraße bis Talstation Hüttenseilbahn, dann Wanderweg) aufsteigen. Auf ca. 2.000 m ist links bereits der Klettersteig zu erkennen. Hier links vom Wanderweg abzweigen und woglos über die Alm in wenigen Minuten zum Einstieg (Stacheldrahtzaun). 1 ½ Std.  
Oder von der Eros-Hütte absteigend in etwa 30 Minuten.



**Jahreszeit**

Der Klettersteig wird ungefähr Anfang Juli installiert und gegen Mitte September wieder abgebaut, und ist somit nicht permanent zugänglich. Abgesehen von der grundsätzlichen Erlaubnis sollten die Venediger Bergführer allein schon wegen der Begehbarkeit konsultiert werden.

**Absicherung**

Sehr gute Sicherung durch Stahlseil, Trittklammern, Holzleiter, unterschiedliche Seilbrücken  
Die Ernsthaftigkeit des Klettersteigs sollte nicht unterschätzt werden! Ein Absturz wird höchstwahrscheinlich tödliche Folgen haben,

**Schwierigkeit**

Der Klettersteig ist mit B zu bewerten, je nach Variante können Passagen im Bereich C eingebaut werden.

**Route**

Zu Beginn geht es hinunter zum Maurerbach (A). Über eine erste Seilbrücke (A/B), gelangt man auf die gegenüberliegende Uferseite. Über Eisenklammern erfolgt der erste Steilaufschwung (B) auf eine Kante. Relativ einfach (A) geht es zur ersten Teilung des Steigs. Während die rechte Variante (B) wegen der Gischt durchaus feucht werden kann, umgeht die linke Variante (A/B) diesen nassen Abschnitt.

Nun zu einer Schlingenbrücke (B) abgestiegen. Über leichtes Gelände (A) zum Kraftwerkshäuschen aufsteigen und dort einen kleinen Bachlauf überqueren. Über eine Platte (A/B) zur nächsten Teilung des Steigs. Links überquert man über eine Zweiselbrücke (B), den hier unter einer Felsbrücke durchfließenden Gletscherbach knapp über der Wasseroberfläche. Über Eisenklammern wird auf ebendiese Felsbrücke aufgestiegen. Nach dieser wird das obere Ende einer locker befestigten Leiter erreicht.

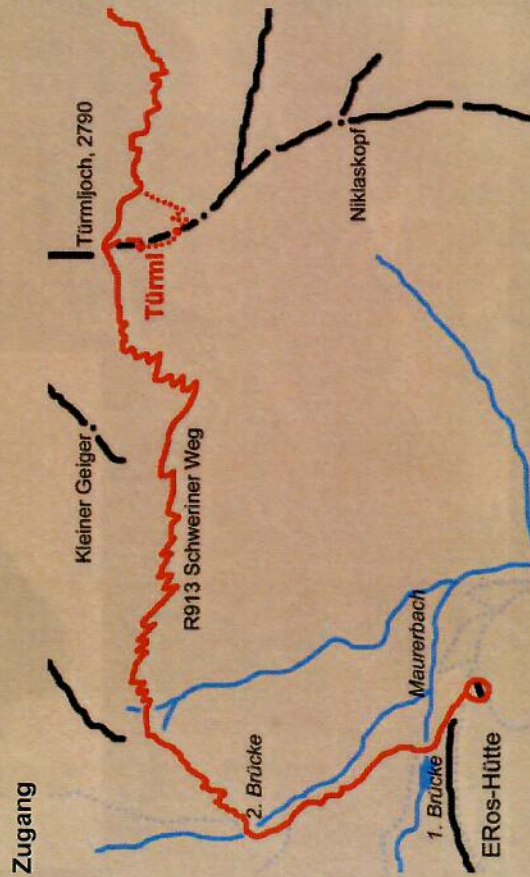
Über eine Platte (A/B) nun zum steilen Ufer zur letzten Seilbrücke (A/B). Knapp oberhalb der Wasseroberfläche angebrachte Eisenklammern bringen zu einer letzten Felsstufe (A), welche direkt zum Ausstieg führt.

Alternativ kann der Abschnitt Felsbrücke und darauffolgende Platte ausgelassen und der Bach über eine aus zwei nebeneinander gespannten Seilen bestehende Brücke (C) überquert werden.

Ca. 50 Hm bei einer Länge von knapp über 600 m. 1 ½ Std.

**Topo und Übersicht**

Der Klettersteig wurde zu Beginn der Sommersaison 2001 von den Venediger Bergführern errichtet. Es handelt sich um einen exponierten Steig, der beim Übergang von der Essener-Rostockerhütte zur Johannishütte oder aber als eigenständiges Ziel begangen werden kann. Der Steig führt vom Tümljoch (2.790 m) auf das Tüml (2.845 m). Eine herrliche Aussicht auf die Eisriesen des Maurentales und auf den Grossvenediger krönen die Besteigung.



Von der Eros-Hütte zügig in 1 Std. oder gemächlich in 2 Std. ca. 550 Hm.

#### Jahreszeit

In der Sommersaison der Eros-Hütte oder der Johannishütte. Als Wandertour vom Parkplatz Ströden mit „krönendem“ Abschluss ebenfalls gut machbar. Außerhalb der Hüttenöffnungszeiten sollten dann dringend die Schneelagen berücksichtigt werden (Lawinen!).

#### Absicherung

Der Steig ist mit Drahtseil, Eisenleitern und Steigbügeln hervorragend abgesichert. Mit der nötigen Umsicht und Klettersteigerfahrung wohl für jedermann begehbar.

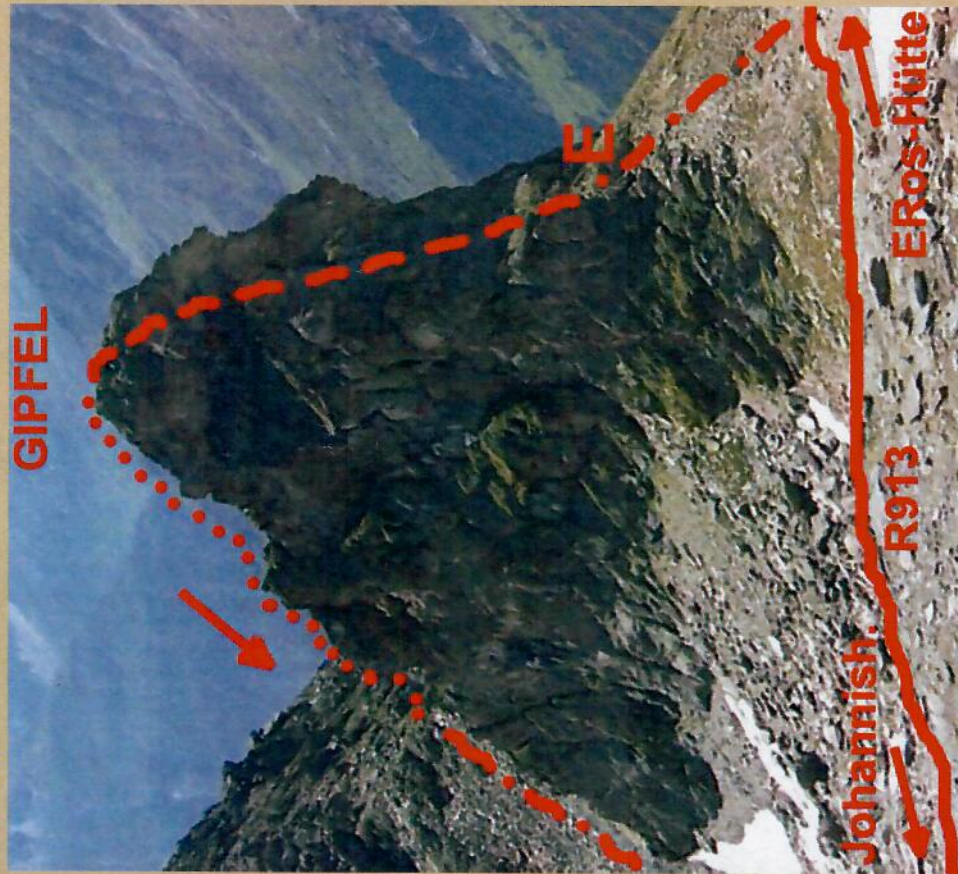
#### Schwierigkeit

Der Klettersteig ist mit C bewertet und befindet sich in überwiegend senkrechtem Gelände.

#### Route / Ausrichtung

Der Klettersteig ist nach Norden ausgerichtet und beginnt wenige Meter oberhalb des Schweriner Weges (R 913) am Tümljoch. Abgesehen von kurzen Querungen verläuft er in gerader Linie zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über Stahlseile gesichert auf der Südseite des Tümls bis zur dortigen Kamscharte. Von dort über Geröll absteigend und wenige Meter wieder ansteigend zum Schweriner Weg. Ca. 50 Hm. 30 Min.

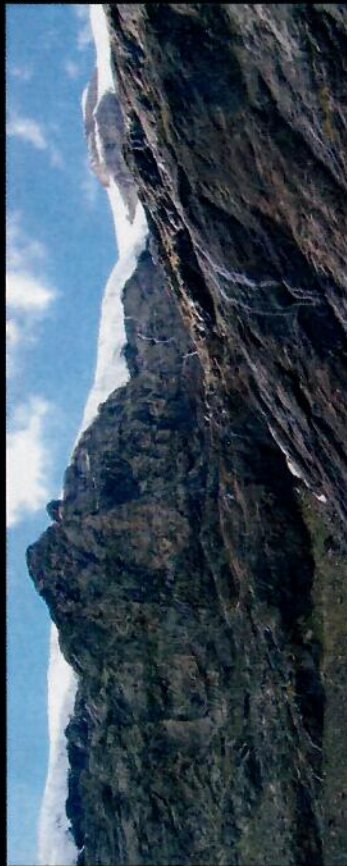
#### Übersicht



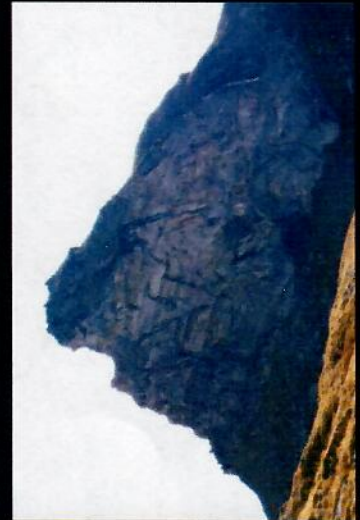
1 „Hintere Gubachspitze“



2 „Vorderer Maurerkeeskopf“



3 „Türml“



Selbst alpines Klettern wäre an den Felsen 1 bis 3 möglich. Mehrseillängenrouten in verteilbarem Fels dürften gut machbar und an der Gubachspitze überaus ambitioniert sein. Allerdings werden die Zustiege den gemeinen Sporkletterer wohl noch auf lange Sicht abschrecken.

4 „Simonywand“



5 „Dellacher Sockel“



6 „Geigerwand“





7 „Metiswand“



Die Felsen 4 bis 8 bieten viel Potential für hervorragende Sportkletterrouten. Neben den gewohnten leichten Wegen müssten auch höhere Schwierigkeitsgrade durch eine Vielzahl an Dächern und Überhängen problemlos erreicht werden.

Die Zustiege sind meist bequem und der Fels ist durchaus fest, so daß mit wenig Aufwand Routen erschließbar wären.

Selbst das Eisklettern hätte hier an einigen Stellen im oberen Mauertal einige interessante Optionen.

8 „Gletscherschliff“, Sektor C



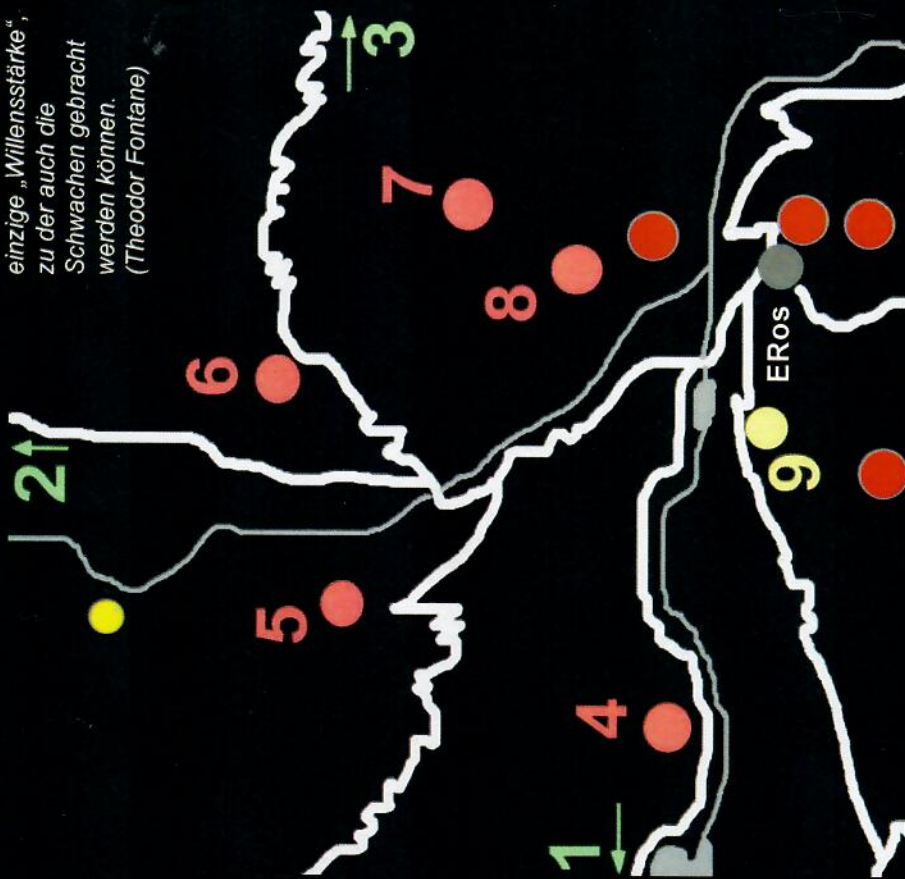
Auf dem „Moränenrücken“ (9) befindet sich in unmittelbarer Reichweite der Hütte eine große Anzahl an großen Felsbrocken, die sich für das Bouldern geradezu aufdrängen. An sich zwar nicht gerade sensationell, doch in Ergänzung zu dem sonst Erwähnten durchaus überlegenswert.

9 „Moränenrücken“



Übersicht

Der Fanatismus ist die einzige „Willensstärke“, zu der auch die Schwachen gebracht werden können. (Theodor Fontane)



## Topos Essen- Rostocker Hütte

### Übersicht

### Routenspiegel

	2 > 2+	3 > 3+	4 > 4+	5 > 5+	6 > 6+	7 > 7+	8 > 8+	9 >	Sum. Kletterrouten
Hüttenwand	2	5	1	-	-	-	-	-	8
Banacher Wand	-	-	-	3	3	-	-	-	6
Rostocker Felsen	1	-	2	2	2	4	-	-	11
Gletscherschliff	-	2	7	6	6	2	-	1	24
Sum. Schwierigkeit	3	7	10	11	11	6	-	1	50

## Topo Hüttenwand

### Routen

- 1 **Wasserspiele** 3+, 22 m, 8 BH O. Wolter
- 2 **Piefkepiste** 4+, 16 m, 4 BH+1SU O. Wolter
- 3 **Vortänzer** 3, 16 m, 5 BH Ven. Bergf., RP.: D. Mouwens
- 4 **Fliegender Holländer** 3-, 16 m, 4 BH D. Mouwens
- 5 **Nervtöter** 3, 16 m, 4 BH Ven. Bergf., RP.: T. Bsdurek
- 6 **Hui-Hui** 2, 16 m, 4 BH Ven. Bergf., RP.: O. Wolter
- 7 **HartzIV** 2-, 14 m, 4 BH D. Hartz
- 8 **Transuse** 3+, 27 m, 8 BH+1SU O. Wolter



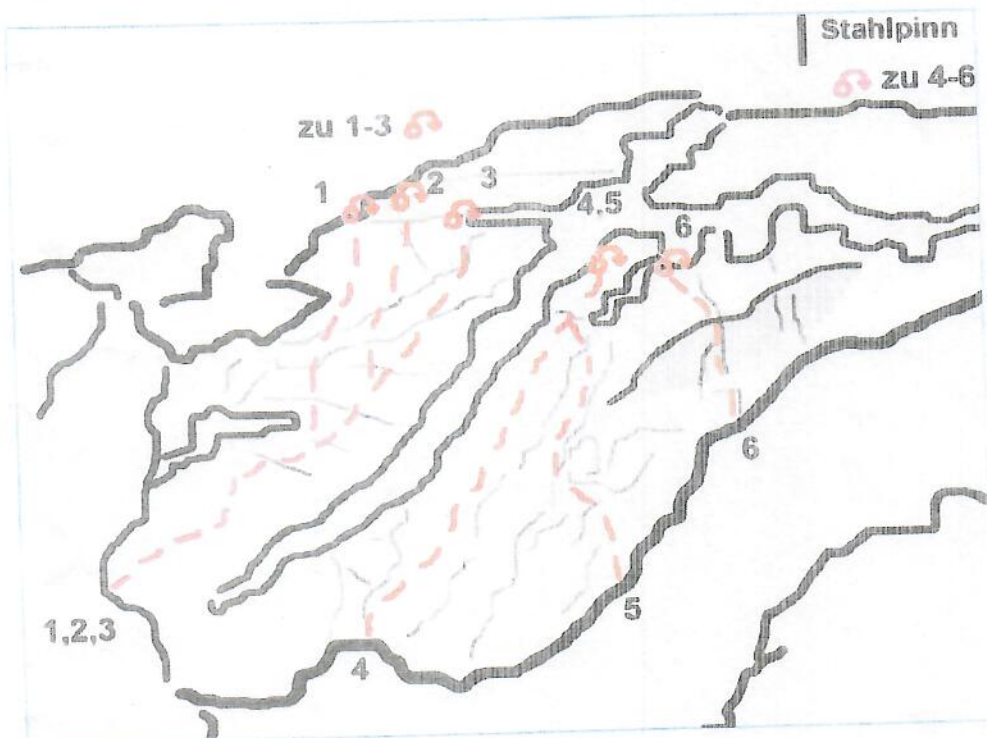
## Topo Ranacher Bichle

### Zugang

Die Essener-Rostocker-Hütte in südlicher Richtung verlassen bis zu einem Stahlpfeiler der links der Seilbahnstütze direkt an den Ausstiegen bei der Abbruchkante steht. 5 Min. Von hier abseilend über Route 6 oder linkshaltend seitlich hinunter zu den Einsiegen von Sektor C. 5 Min.

### Routen

- 1 Via Amnesia 6-, 25 m, 7 BH
- 2 Wieselschweif 6-, 26 m, 7 BH
- 3 Amoklauf 5+, 28 m, 8 BH
- 4 Querulant 5-, 25 m, 6 BH
- 5 Ottonormale 5-, 20 m, 4 BH
- 6 Muckimeile 6+, 10 m, 2 BH



## Topo Rostocker Felsen

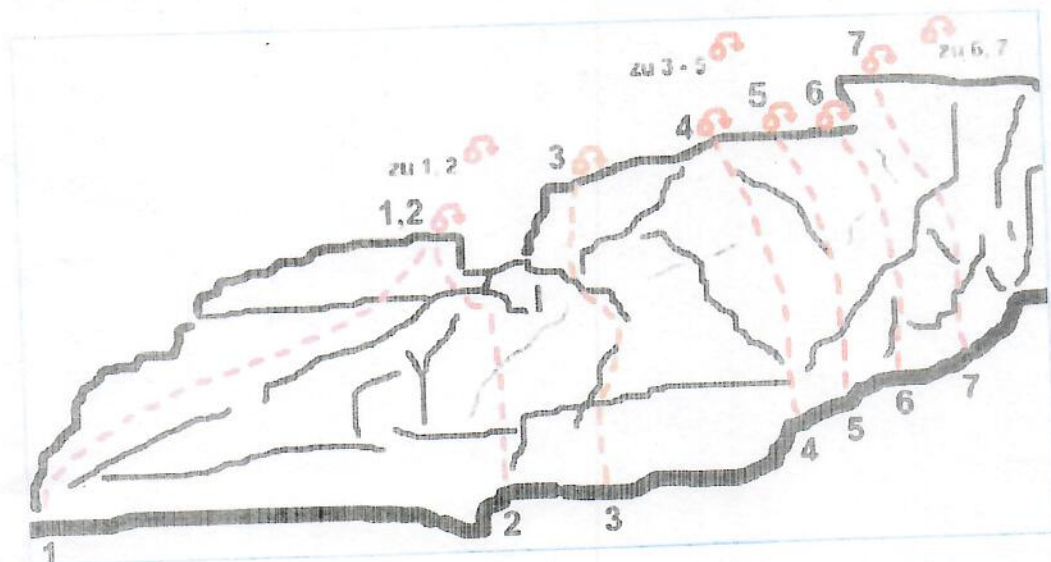
### Zugang

Die Hütte wird in westlicher Richtung auf R 919 Richtung Rostocker Eck verlassen. Nach Überquerung einiger kleiner Siedlung einer kurzen stufigen Passage den Weg nach rechts direkt zum Felsen verlassen und weiter bis zur Ebene unterhalb dessen. 10 Minuten. Von hier zu den Einstiegen der jeweiligen Sektoren. 5-10 Minuten.

### Sektor Frankenwand (A)

#### Routen

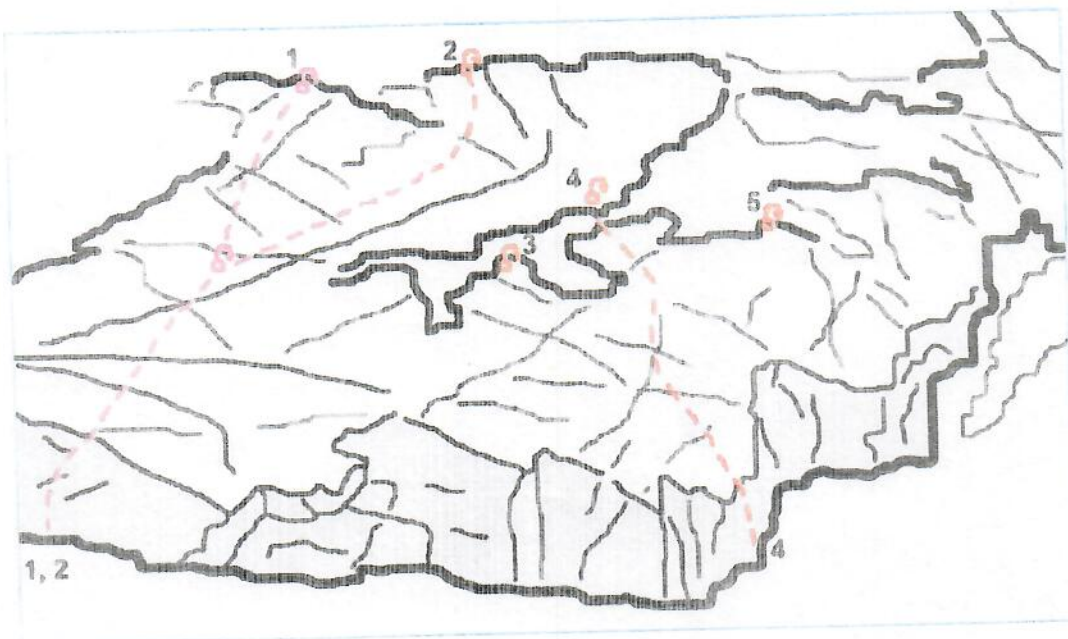
1 Diagonale	2 , 18 m, 4 BH
2 Via Niagara	5 , 10 m, 2 BH
3 Ostkante	7 , 12 m, 3 BH
4 Eros-Platte	7-, 10 m, 2 BH
5 Moin!	6+ , 10 m, 2 BH
6 Kartell	6 , 10 m, 2 BH
7 Leiter	4+ , 10 m, 2 BH



## Sektor Mordor (c)

### Routen

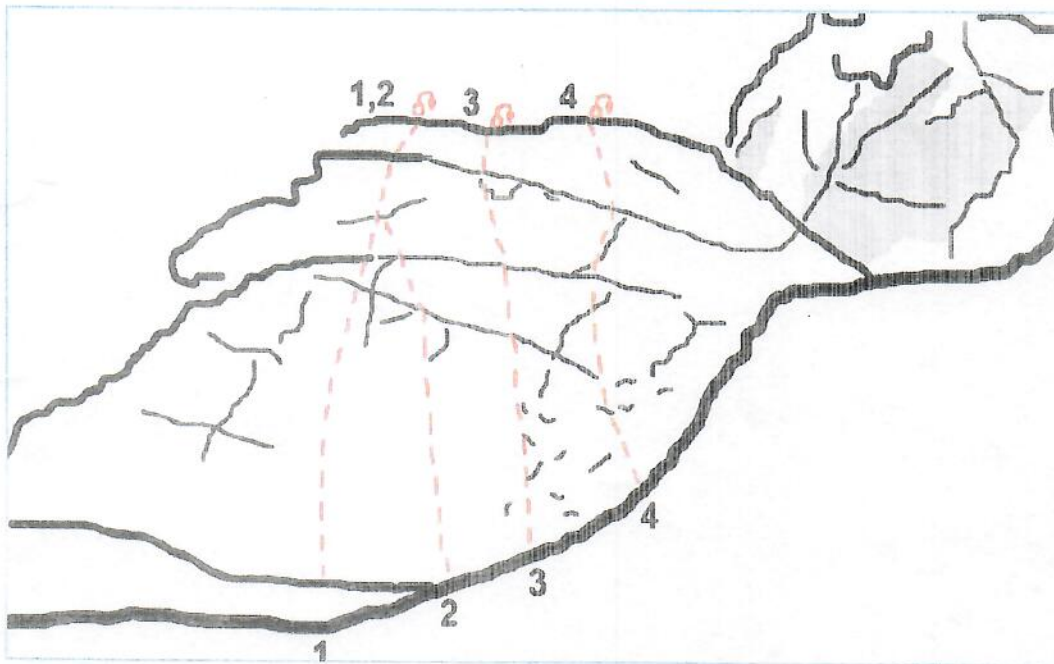
- 1 Diagonale 5-, 1.SL:5-, 22 m, 3 BH, 2.SL:3, 19 m, 3 BH
- 2 Crosskultur 5-, 1.SL:5-, 22 m, 3 BH, 2.SL:3-, 22 m, 4 BH
- 3-z.Z. nur Umlenkung
- 4 Eros-Platte 3+, 24 m, 5 BH
- 5-z.Z. nur Umlenkung



## Sektor Platte (B)

### Routen

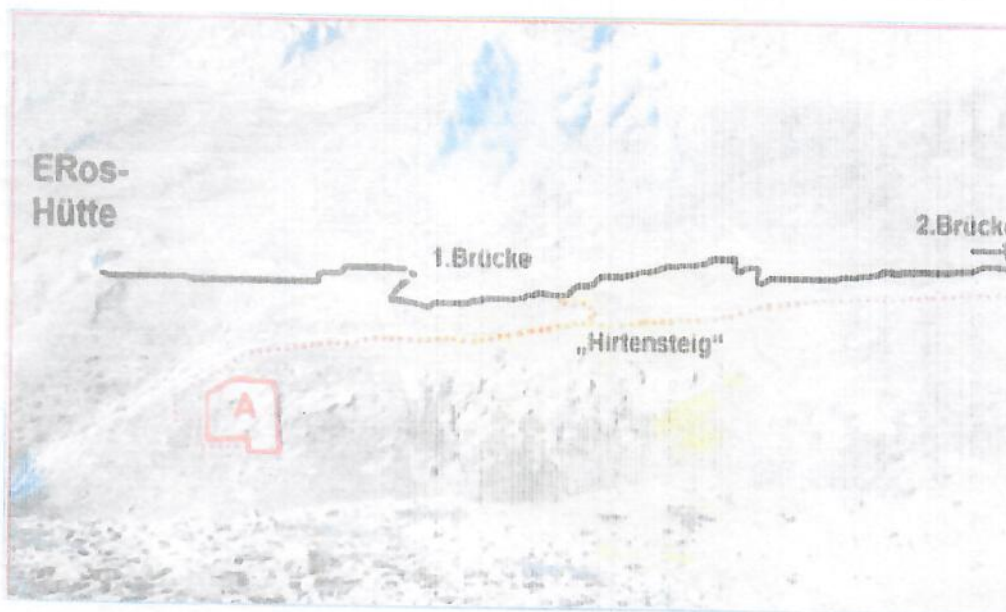
- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| <b>1 Reifeprüfung</b> | 7-, 20 m, 4 BH |
| <b>2 Eiertanz</b>     | 6, 20 m, 4 BH  |
| <b>3 Goldgrube</b>    | 5+, 16 m, 3 BH |
| <b>4 Zickzack</b>     | 4, 13 m, 3 BH  |



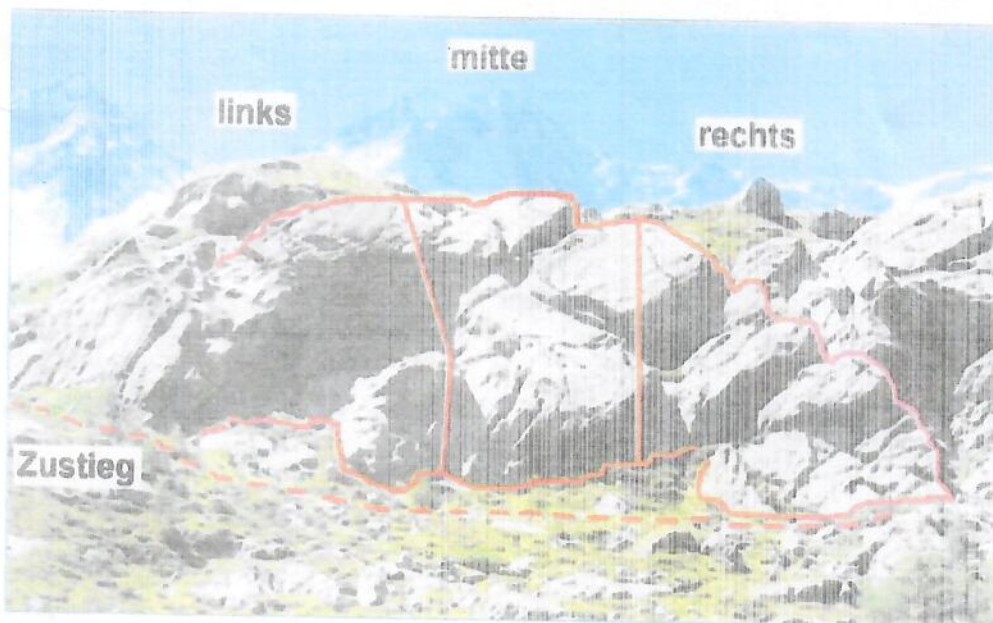
## Topo Gletscherschliff

### Zugang:

Ab der Essener-Rostocker-Hütte auf R912/ R913 über die 1. Brücke und weiter Richtung Maurertörl. Weiter durch Blockhalde. An ihrem Ende besteht je nach saisonalem Wasserstand die Möglichkeit über den „Hirtensteig“ den Bach balancierend und springend zu überqueren. Dann direkt neben dem Bachbett entlang und nach Engstelle weiter den Steinmännern linkshaltend folgen. 20 Minuten. Falls, wie üblich der Bach zuviel Wasser führt, weiter bis zur 2. Brücke über den Maurerbach. Ab hier wie zuvor parallel zum Bach zu den Einstiegen. 30 Minuten. Die weiter unterhalb der heutigen Übergängen damaligen Brücken aus Stahlseil bzw. Holz sind leider dem Hochwasser von 2006 bereits zum Opfer gefallen.



### Übersicht

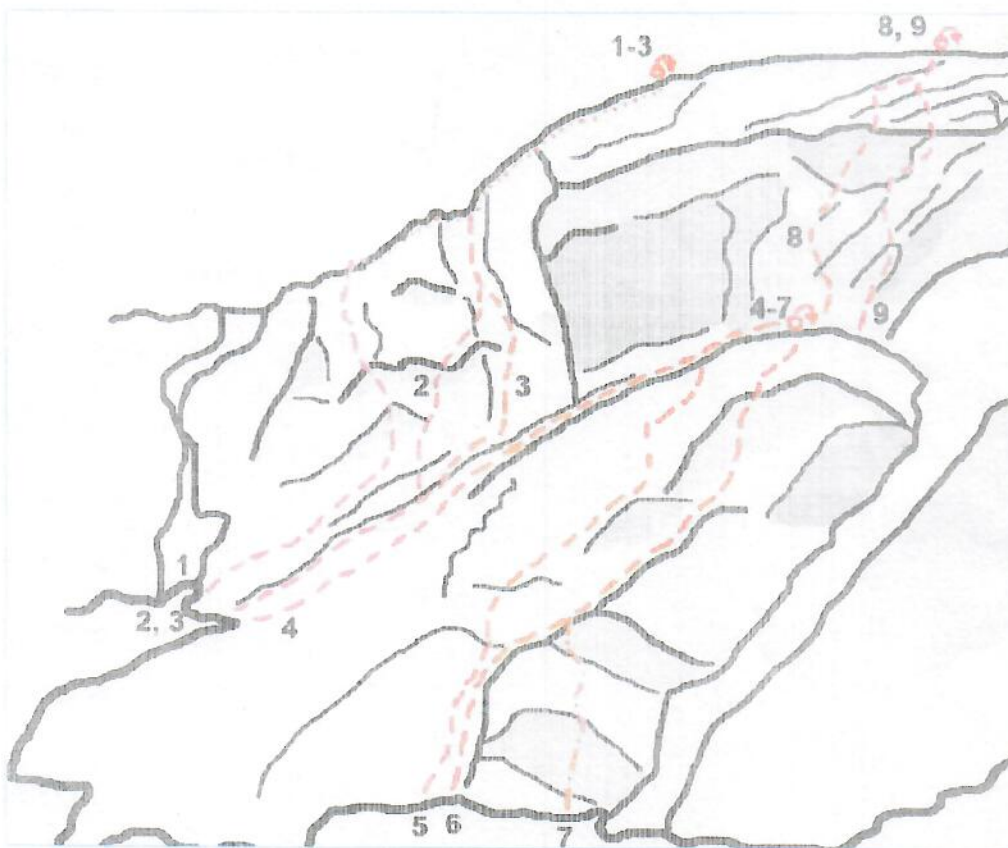




## Sektor A linker Wandteil

### Routen

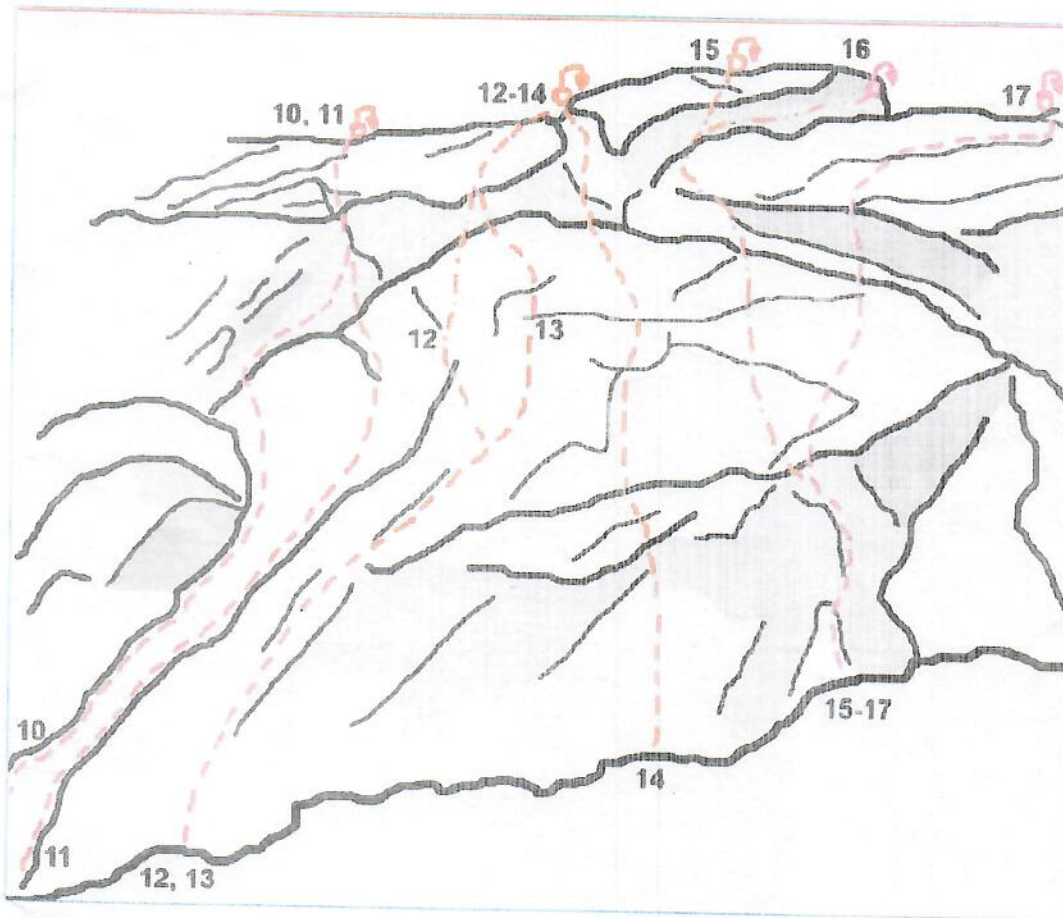
<b>1 Neue Südwand</b>	5-, 23 m, 9 BHO. Wolter
<b>2 Aufbruch</b>	4+, 26 m, 9 BHT. Bsdurek
<b>3 Schisser-Variante</b>	3, 26 m, 8 BHT. Bsdurek
<b>4 Rheumatikum</b>	4-, 16 m, 5 BHO. Wolter
<b>5 Trichter</b>	4, 12 m, 4 BHT. Bsdurek
<b>6 Kniefall</b>	5+, 12 m, 6 BHO. Wolter
<b>7 Freimaurer</b>	6+, 12 m, 6 BHO. Wolter
<b>8 Saftpresse</b>	7+, 22 m, 7 BHO.



## Sektor A- mittlerer Wandteil

### Routen

10 Ernies Rache	6 , 38 m, 14 BHT. Bsdurek
11 Sesamstraße	6 , 38 m, 14 BHO. Wolter
12 Rüttenscheider Variante	5+ , 44 m, 10 BHO. Wolter
13 Gisbert-Hecker-Weg	5+ , 44 m, 10 BHO. Wolter
14 Wanderdüne	6 , 39 m, 12 BHT. Bsdurek
15 Anke direkt	4+ , 40 m, 12 BHT. Bsdurek
16 Anke megadirekt	4+ , 34 m, 10 BHD. Mouwens
17 Anke ultradirekt	5+ , 40 m, 13 BHD. Hartz



## Sektor A- rechter Wandteil

### Routen

18 Rostocker Weg

4-, 34 m, 9 BHT. Bsdurek

19 Rockertreff

7-, 36 m, 10 BHO. Wolter

20 Neuer Essener Weg

6+, 38 m, 9 BHT. Bsdurek

21 Haarzopfer Weg

4+, 40 m, 6 BHT. Bsdurek

22 Pfad der ewigen Jugend

6-, 38 m, 6 BHO. Wolter

23 Akkukalypse

5-, 22 m, 6 BHO. Wolter

24 Außenseiter

3+, 22 m, 6 BHT. Bsdurek

